



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 226.

Leipzig, Mittwoch den 29. September 1915.

82. Jahrgang.

Die Front im Osten



VON

Ludwig Ganghofer

DER NEUESTE BAND DER

Wilstein-Kriegsbücher * 1 M = K 1²⁰

AMAR



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 226.

Leipzig, Mittwoch den 29. September 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Zur Schulbücherfrage.

Die Schulbücherfrage dürfte eine der am meisten behandelten Fragen des Buchhandels sein. Die Vorstände des Börsenvereins, der Vereinigung der Schulbuchverleger, des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine und viele Verleger und Sortimentere haben über diese Frage verhandelt und geschrieben, sie von allen Seiten beleuchtet, und das Ergebnis war: man machte vielfach wohl recht gute Vorschläge, aber es blieb alles beim alten.

Das Sortiment jammert und seufzt, schimpft auch oft in den verschiedensten Tonarten, aber es hat noch nicht die Tatkraft besessen, mit bestimmten Vorschlägen an den Verlag heranzutreten, vor allem Vorschläge zu machen, die den Verleger nicht in seiner Absatzmöglichkeit schädigen und den Sortimentere gleichzeitig gegen auchbuchhändlerischen Wettbewerb schützen.

Der vom Börsenverein eingesetzte Ausschuß unter Vorsitz von Herrn Dr. Ehlermann schlug am 18. Januar 1910 folgendes vor: Errichtung von Schulbücherbörsen, gemeinsamer Bezug, geographische Verteilung bei Erscheinen neuer veränderter Auflagen, Rücknahme von 10% der Bezüge. In der Besprechung des Börsenvereinsvorstandes mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine am 17. Oktober 1913 wurde folgender Antrag gebilligt: Die Versammlung empfiehlt den Vertretern der Kreis- und Ortsvereine, hinsichtlich des Vertriebes von Schulbüchern für höhere Schulen einen Vereinsbeschluß zu fassen, demzufolge verboten wird, Schulbücher für höhere Schulen an sogenannte Auchbuchhändler zu liefern. Herr Dr. Ruprecht teilte uns im März 1914 mit, daß der Vorstand der Vereinigung der Schulbuchverleger beabsichtige, seinen Mitgliedern zu empfehlen, den Rabatt an Auchbuchhändler und Grosso-Buchhändler stark zu beschneiden.

Es ist also alles, was wir wünschen können, bereits in Vorschlag gebracht, leider jedoch nur zum kleinen Teil durchgeführt worden.

Wir müssen uns vor Augen halten, daß eine Regelung des Vertriebes von Schulbüchern für höhere Schulen, denn nur um diese kann es sich handeln, über das gesamte Gebiet des Börsenvereins nicht möglich ist und daß das Sortiment auf den guten Willen des Verlags angewiesen ist.

Die Verhältnisse in den einzelnen Städten sind so verschieden, daß jeder Kreis- bzw. Ortsverein selbständig die Wege zur Besserung des Schulbüchergeschäfts finden muß. In der Nähe mancher höheren Schulen gibt es keinen Sortimentere, so daß die Schüler auf den Bezug durch den Auchbuchhändler mehr oder weniger angewiesen sind. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes sollte jeder Ortsverein eine Stammrolle der Firmen aufstellen, denen mit vollem Rabatt zu liefern ist. Allen anderen Firmen dürfen Schulbücher für höhere Schulen weder vom Verlag, noch vom Bar-, Grosso- oder ortsansässigen Sortiment geliefert werden, auch nicht zum Verkaufspreis. In Mittel- und Kleinstädten, wie auch in mehreren Großstädten, liegen die Verhältnisse so, daß der Auchbuchhandel völlig ausgeschaltet werden kann, ohne den Verlag zu schädigen bzw. den Käufer zu umwegen zu nötigen.

Wollen wir in dieser Richtung vorwärts kommen, dann ist es notwendig, daß sich in jeder Vereinigung von Sortimentern

wenigstens einer findet, der als Hecht im Karpfenteiche die Befolgung dieser Frage nicht ruhen läßt, sie immer wieder zur Sprache bringt und seine Berufsgenossen durch unablässiges Bohren aus ihrer — sagen wir einmal — gleichmütigen Haltung herausbringt. Mit schönen Reden kommen wir nicht vom Fleck, es heißt tatkräftig handeln, und zwar unverzüglich, wenn wir nächste Ostern eine Besserung der Lage herbeiführen wollen. Es wäre wünschenswert, wenn diese »Hechte« brieflich in Gedankenaustausch treten würden, damit einer vom andern lernen kann.

Wenn das Sortiment erst einmal zu der Überzeugung kommt, daß das Schulbüchergeschäft neben viel Arbeit und manchem Verdruß eine gute Möglichkeit bietet, neue Kunden zu werben und für die Zukunft zu erhalten, daß durch die Schüler die Eltern mit herangezogen werden und sich somit eine weitere Absatzmöglichkeit auch auf anderen Literaturgebieten ergibt, so wird es Mittel und Wege finden, sich das Schulbüchergeschäft zu erhalten bzw. wieder zu erobern. Herr Geheimrat Siegmund hat vor zwei Jahren in Goslar sehr treffend geäußert: »Die Buchbinder haben die Erbschaft angetreten, die die Sortimentere zu leichtfertig weggegeben haben«. Das Sortiment scheint diesen Ausspruch nicht gewürdigt zu haben und sich der Tragweite dieser Unterlassungssünde noch nicht bewußt geworden zu sein. Wenn das Sortiment nicht bald mit fester Hand zugreift, so wird ihm in kurzer Zeit der Auchbuchhändler die Mühe des Vertriebes von Lehrbüchern für höhere Schulen ganz abnehmen. Noch ist es Zeit, bald wird es zu spät sein, vielleicht schon nach Beendigung des Krieges; jeder wird dann bestrebt sein, seinen Absatzkreis zu vergrößern.

Aus dem Briefwechsel, den der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler mit einer Anzahl von größeren Schulbuchverlegern geführt hat, geht hervor, daß verschiedene Verleger der Meinung sind, der Absatz durch den Auchbuchhandel sei ganz geringfügig. Der Kenntnis des Verlags dürfte es sich in vielen Fällen entziehen, durch wen seine Schulbücher vertrieben werden. Die Lieferungen an Auchbuchhändler durch das ortsansässige Sortiment mit 5% Aufschlag auf den Nettopreis und Rücknahme des Nichtverkauften sind vielfach recht bedeutend — beispielsweise in Dresden. Der Verleger erfährt hiervon nichts.

Es drängt sich nunmehr die Frage auf, ob der Verleger überhaupt ein Interesse daran hat, seine Schulbücher nur an Sortimentere zu liefern. Soweit nicht reine Schulbuchverleger in Frage kommen, sollte meiner Meinung nach der Verlag mit allen Mitteln das Sortiment zu stützen suchen. Im Gegensatz zum Auchbuchhandel vertreibt das Sortiment andere Verlagsartikel vielfach unter Aufwendung großer Kosten. Die Klagen des Verlags über die Untätigkeit des Sortiments sind zwar vielfach erhoben, aber noch öfter entkräftet worden. Das Buch ist und bleibt vorläufig ein Luxusartikel, den eben nicht jeder Mensch notwendig zum Lebensunterhalte braucht.

Eine Schmälerung des Absatzes kann nicht eintreten, da der Bedarf immer der gleiche bleibt, gleichviel ob der Verleger an viele oder an wenige Firmen liefert. Seine Arbeitslast hingegen wird sich vermindern, je geringer die Zahl der Firmen ist, mit denen er in Verbindung steht.

Wenn der Verlag fortfährt, an Leute zu liefern, die nur das von ihm beziehen, was ohne ihr Zutun bei ihnen verlangt wird, so unterbindet er dem Sortiment seine Absatzmöglichkeiten und schwächt somit die Kapitalkraft seiner ständigen Abnehmer durch Entziehung eines ziemlich sicheren Gewinns, schädigt sich also selbst. Meiner Ansicht nach müßte der Verlag unschwer zu der Überzeugung kommen, daß nur ein kapitalträchtiges Sortiment in der Lage ist, den Büchertrieb, so wie er heute gehandhabt wird, weiter zu führen. Nimmt der Verlag dem Sortiment einen Teil des bitter notwendigen Gewinns an Schulbüchern, den es zumal bei der nach dem Kriege zu erwartenden schwierigen Geschäftslage unbedingt braucht, so treiben wir Zuständen entgegen, die für das Sortiment und somit für einen großen Teil des Verlags verhängnisvoll werden können. Gehen aber Verlag und Sortiment Hand in Hand, so dürfen wir hoffen, über die schwere Zeit hinwegzukommen und später einer neuen Blüte des Buchhandels entgegenzugehen.

In München und in ganz Württemberg ist die Schulbücherfrage in der Weise seit Jahren geregelt, daß der Verlag nur an die Sortimenter und die wenigen von den Ortsvereinen namhaft gemachten Buchhändler liefert. Verlag wie Sortiment stehen sich gut dabei. Warum sollte das nicht auch anderwärts möglich sein, wo die Verhältnisse vielleicht nicht ganz so günstig liegen wie dort?

Daß der »böse Verlag« nicht daran schuld ist, daß wir in der Schulbücherfrage nicht vorwärts kommen, ersieht man daraus, daß sich dem Dresdner Vereinsvorstand gegenüber vier der bedeutendsten für Dresden in Frage kommenden Verleger ohne jeden Vorbehalt bereit erklärt haben, das Sortiment in diesem Sinne tatkräftig zu unterstützen. Treten andere Ortsvereine gleich dem Dresdner an ihre Schulbuchverleger mit dieser Bitte heran, so werden wir sehr bald sehen, daß der größte Teil des Verlags unsere Bestrebungen unterstützen und der zur Zeit noch beiseite stehende Teil sich bald überzeugen lassen wird, daß es zu seinem eigenen Besten ist, sich diesem Vorgehen anzuschließen.

Möge dieser Ruf nicht ungehört verhallen und in den Kreis- und Ortsvereinen einen volltönenden Widerhall finden zum Besten des Gesamtbuchhandels!

Dresden.

Max Leithold.

Zur Hebung des Büchermarktes.

XI.

(I/X siehe Nr. 219—221.)

Die dringendste Lehre dieses Krieges für unser gesamtes Geschäftsleben ist die, daß die Hauptsache der Konsum, nur um feinetwillen die Produktion von Wert ist. Das hatten wir im Wirtschaftsverkehr und in der Wirtschaftspolitik vergessen. Auch im deutschen Buchhandel. Die Herausgabe von Büchern ist zu einem rein privatwirtschaftlichen Geschäft geworden, bei dem die Leser nur Mittel zum Zwecke der Verzinsung des im Verlage arbeitenden Kapitals sind. Das hat zu einer Überproduktion geführt, die in geistiger Beziehung noch viel größer ist als in wirtschaftlicher. Es wird nicht zu wenig gelesen und gekauft, sondern vor allem zu viel geschrieben und gedruckt und deswegen meist nicht das Richtige gelesen und gekauft. Ohne eine Änderung dieses Mißverhältnisses scheint mir alles Streben nach einer Hebung des gegenwärtigen Zustandes nicht sehr erfolgversprechend — wenigstens vom Kulturstandpunkte aus; und trotzdem ich selbst größtenteils von der Feder lebe, kann ich die Frage des Bücherabfages nur unter diesem Gesichtspunkte betrachten und nicht unter dem einer Erhöhung des Umsatzes von Produkten, an denen Geld verdient wird.

Solange die gegenwärtige Überproduktion an Büchern (und anderem Lesestoff oder Ersatzstoff!) besteht, werden immer nur einzelne Bücher auf Kosten der anderen einen großen Leserkreis finden. Und solange der Verlag rein privatwirtschaftlich betrieben wird, ist es immer Zufall, ob gerade ein gutes Buch weite Verbreitung erhält, da es zum großen Teile von der Geschäftstüchtigkeit, von der Skrupellosigkeit, von dem Betriebskapital

und der Gewinnhoffnung des Verlegers abhängt. Für den Geschäftsmann ist das Buch »gut«, das großen Absatz und damit großen Gewinn verspricht. Die Masse des Publikums steht aber ziemlich ratlos vor dem Haufen der Neuerscheinungen, der die älteren, oft besseren Bücher aus dem Gedächtnis und aus dem Laden verdrängt.

Deswegen scheint mir das erste und wichtigste Erfordernis eine Beschränkung der Verleger zu sein. Wenn sie halb so viel Bücher auf den Markt brächten als jetzt, und zwar nur die bessere Hälfte des jetzigen Überflusses, so wäre es leichter, dieser Hälfte einen genügenden Absatz zu sichern. Selbstverständlich steht jedem frei, zu behaupten — oder gar zu glauben, daß meine eigenen Schriftchen am wenigsten von allen die Veröffentlichung verdient hätten. Dagegen wage ich das Urteil, daß mindestens zwei Drittel aller in Deutschland erscheinenden Bücher ohne Verlust für unsere Kultur, ja mit erheblichem Gewinn für sie ungedruckt bleiben könnten. Das gilt auch von der Kriegsliteratur, die alle Fehler unserer Friedensliteratur zeigt.

Für das kommende Weihnachtsfest wäre vielleicht folgender Weg zu empfehlen: Eine große Zahl von Verlagsanstalten einigt sich dahin, nur für eine kleine Zahl von wirklich guten Büchern ihres Verlags zu werben. Eine Reihe von angesehenen Schriftstellern, Erziehern und anderen Fachleuten prüft diese Bücher. Aus ihnen wird ein geschmackvoller Weihnachtskatalog hergestellt und in großen Massen rechtzeitig verbreitet. Ähnliches ist ja schon vom Dürerbund und auch von anderen Seiten gemacht worden. Nur beschränkte sich die Wirkung bisher auf kleinere Kreise. Der Wert des hier angeregten Verzeichnisses läge in seiner Massenverbreitung durch alle Buchhandlungen, Zeitschriften, Schulen (?). Dadurch wäre wohl zu erzielen, daß die Einkäufe des Publikums sich auf gute Bücher richteten. Und bei einer Gewähr, daß die empfohlenen Bücher gut sind, würde auch wohl der dafür ausgegebene Betrag sich erhöhen (denn es wird gegenwärtig in Deutschland mindestens so viel Geld umgesezt wie in Friedenszeiten). Es hätte zur Voraussetzung, daß die deutschen Verleger darauf verzichteten, mit inhaltlich wertlosen Büchern Geschäfte zu machen, — und allerdings ferner, daß die Millionen der deutschen Leser Freude an dem finden, was ihnen die Sachverständigen als gut empfehlen. Aber wenn dieses letzte nicht als Voraussetzung zutrifft, so würde es die Folge des Vorgehens sein können — und das wäre noch erfreulicher als ein gutes Weihnachtsgeschäft der Verleger und Buchhändler.

Düsseldorf.

Heinz Potthoff.

XII.

Das Weihnachtsbuch.

Die Frage nach einer zweckmäßigen Propagierung »guter Bücher« läßt die näherliegende von selbst aufleuchten: »Was ist ein gutes Buch?« — Selbst wenn wir da die Werke belehrenden und unterhaltenden Inhalts trennen, ist die Beantwortung kaum leicht.

Man könnte vielleicht besser sagen: das ist ein ernstes oder ernst zu nehmendes Buch! Doch auch darüber dürften die Ansichten geteilt sein.

Nun habe ich aber die Bemerkung gemacht, daß weitaus die meisten unter unsern sich »gebildet« nennenden Mitbürgern garnicht wissen, was ein wirklich gutes Buch (im Sinne der Literatur!) ist. Namen wie Gottfried Keller, Conrad Ferd. Meyer, Dostojewski, Tage Madelung u. a. m. sind in der Tat nur einem recht geringen Leserkreise bekannt.

Hier wäre vielleicht durch »Volkstumleseabende« Wandel zu schaffen, die mit Tellerammlung einem guten Vorleser Wort und Honorar bieten, daß er nach Anweisung berufener Komiteemitglieder unser Volk in breiten Schichten mit dem Dasein und den Werken seiner Dichter und Denker bekannt macht.

Es würde garnicht schaden, wenn diese m. E. sehr zugkräftige Reklame vom Deutschen Verlegerverein selbst in die Hand genommen würde. Diese Reklame ist vornehmsten Charakters, würde die Unterstützung der Presse finden und verhältnismäßig sehr billig sein. Die nötigen einfachen Drucksachen sorgten wohl

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - u vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Arnold Bachwitz in Wien.

- Kindermoden, hrsg. v. der Wiener Modelfunst. Hrsg.: A. Bachwitz. 9. Jahrg. Nr. 17. (24 S. farb. Abbildgn. u. 2 S. Text.) 42x32,5 cm. (15.) b 4. —
 Konfektions-Modelle, Wiener. Hrsg.: A. Bachwitz. 10. Jahrg. Nr. 20. (40 S. Abbildgn. u. 2 S. Text.) 38x27,5 cm. (15.) b 4. —

J. Bensheimer in Mannheim.

- Boehring, Fanny, Leontine Simon: Die Unterbringung der Kriegsblinden. Ein Nachschlageblatt, zusammengestellt. Septbr. 1915. (8 S.) gr. 8°. '15. — 20

J. Bolge'sche Buchh. D. S. in Gebweiler.

- Monatspläne (Stoffverteilungspläne) f. die Elementarschulen in Elsaß-Lothringen. Ausg. 1915. (26 S.) 38,5x25,5 cm. (15.) n.n. f. —

Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins in Zürich.

- Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des schweizerischen Grütlivereins in Luzern, Sonntag den 27. 6. 1915, im Saale des Volkshauses. (62 S.) gr. 8°. (15.) — 50

Buchhandlung u. Kunsthandlung des kath. Schulvereins f. Oesterreich in Wien.

- Schulvereins-Kalender, Katholischer. 1916. Red. v. Hermine Proschko u. Dompred. Dr. Heinr. Himmer. (151 S. m. Abbildgn.) 8°. n.n. — 60

A. Coppentrath's Verlag (S. Pawelek) in Regensburg.

- Schildknecht's, Jos., Orgelschule f. Präparandenanstalten, Lehrerseminarien u. Kirchenmusikschulen, sowie f. den Privat- u. Selbstunterricht, m. besond. Rücksicht auf das Orgelspiel beim kath. Gottesdienste. op. 33. 1. Bd. 10. Aufl., besorgt v. Prof. Max Springer. (XVII, 192 S.) 23x27,5 cm. '15. 4. —; geb. n. 5. —
 Schneider, Dr. C. M.: Das Büchlein f. die Oberinnen. Anleitung zur Heiligg. der eigenen Person wie auch der anderen in der Verwaltg. des Vorsteheramtes. Nach dem Franz. 3. durchgeseh. Aufl. (211 S.) H. 8°. '15. — 90; geb. n. 1. 30

Oskar Gulig in Piffa i. P.

- Opitz, C.: Italienischer Kriegsschauplatz (m. den angrenzenden Teilen v. der Schweiz u. Osterreich-Ungarn). 1:1,000,000. 4. Aufl. 26x36,5 cm. Farbdr. (Mit Text auf der Rückseite.) (15.) — 30

Friedrich Gutsch, Hofbuchh. in Karlsruhe i. B.

- Hedlich-Franke, Margar.: Heil Kaiser u. Reich! Kriegslieder e. deutschen Frau. 1914—1915. (44 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '15. — 80

J. Keller & Co. G. m. b. H. in Dillingen a. D.

- Fischer, Schloßkaplan Dr. Joh.: Der schmerzhaft Rosenkranz. Predigten, geh. im Kriegs-Jahr 1915. (IV, 36 S.) 8°. '15. — 60

Hermann Koch Verlagbuchh. in Rostock i. M.

- Wrobel, Gymn.-Dir. Dr. C.: Übungsbuch zur Arithmetik u. Algebra, enth. die Formeln, Lehrsätze u. Lösungsmethoden in systemat. Anordng. u. e. große Anzahl v. Fragen u. Aufgaben. Anh., hauptsächlich f. die höheren realist. Lehranstalten (Realgymnasien, Oberrealschulen usw.) m. 21 in den Text gedr. Fig. 9. Aufl. (Neue Ausg., 1. Aufl.) (V, 166 S.) 8°. '15. geb. in Halbleinw. n.n. 2. 25

Coewes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart.

- Brandt, Karsten: Hindenburg. Leben u. Wirken e. deutschen Feldherrn. Mit 6 Doppeltonbildern v. Herm. Grabet. (160 S.) 8°. (15.) geb. in Leinw. 3. —; Volksausg., m. 6 Tonbildern. (160 S.) 8°. geb. in Halbleinw. 1. 80

Rudolf Wosse in Berlin.

- Boggs, Frau Marie: Praktisches Koch-Buch f. die bürgerliche Küche. Über 1000 Rezepte zur Bereitg. der verschiedenartigsten Speisen u. Getränke, Einmachen, Kesterrüche, Speisenzettel, Transpiren, Serviren. 12., verb. u. verm. Aufl. (XXXI, 412 S.) 8°. (15.) geb. in Leinw. b 2. —

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.

- Goedel's neusprachliche Schultexte (8°) u. Präparationen (gr. 16°).
 Marryat, Capt.: The children of the new forest. Präparation v. Prof. Dr. C. Th. von. (IV, 60 S.) (15.) n.n. — 90
 Molière: Le Tartuffe. Präparation v. Prof. C. Friesland. (IV, 60 S.) (15.) n.n. — 90
 Shakespeare, William: Hamlet, Prince of Denmark. A tragedy. Für den Schulgebrauch hrsg. v. Prof. Paul Vetter. (Ausg. A.) Präparation. (VI, 97 S.) (15.) 1. —

- Wartenberg, weil. Progymn.-Prof. Wilh.: Vorschule zur lateinischen Lektüre f. Reformschulen, Oberrealschulen u. Studienanstalten. 12. Aufl., durchgesehen v. Reform-Realgymn.-Prof. J. Friesenhahn. (VIII, 246 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. b 2. 80

Paul Pary in Berlin.

- Hampel, Gartenbau-Dir. Gartendir. Carl: 150 kleine Gärten. Plan, Beschreibg. u. Bepflanzg., entworfen u. bearb. f. Gartenarchitekten, Gartenbauschulen u. Villenbesitzer. 5., verm. Aufl. v. 100 kleine Gärten. (V, 188 S.) Lex.-8°. '15. geb. in Halbleinw. 5. 50

Friebatsch's Verlagsbuchh. in Breslau.

- Kiesel, Schulr.: Die Hohenzollern von 1415—1915. Ein Gedenkbuch zur Feier der 500jähr. Wiederkehr ihrer Belehnng. m. der Mark. Mit e. Einleitg. (44 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '15. geb. — 75

Georg Reimer in Berlin.

- Abhandlungen der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften. Physikalisch-mathematische Klasse. Jahrg. 1915. Lex.-8°. Nr. 4. Strahl, H. u. E. Ballmann, Drs.: Embryonalhüllen u. Plazenta v. Putorius Furo. (69 S. m. 16 Taf.) '15. b 8. —; Einzelausg., geb. in Halbleinw. 8. —

- Bibliographie zum Jahrbuch des kaiserl. deutschen archäologischen Instituts 1914. (102 Sp.) Lex.-8°. '15. 4. —

H. R. Sauerländer & Co. in Marau.

- Kirchheisen, F. M.: Das Völkerringen 1914/15. Mit Aktenstücken. Dokumentenband. 1. Dokumentenhalbbd. Zum Weltkrieg 1914/15, im Orig.-Text hrsg. (CCXCVI S.) Lex.-8°. (15.) 3. —
 Sammlung schweizerischer Rechtsquellen. — Les sources du droit suisse. Hrsg. auf Veranstatg. des schweizer. Juristenvereins m. Unterstützg. des Bundes u. der Kantone. XVI. Abtlg. Die Rechtsquellen des Kantons Argau. 1. Tl. Stadtrechte. VI. Bd. Die Stadtrechte v. Laufenburg u. Mellingen. Bearb. u. hrsg. v. Frdr. Emil Welti u. Walth. Merz. (XXV, 564 S.) Lex.-8°. '15. 14. —

S. Spangenthal in Berlin-Charlottenburg.

- Spangenthal's, S., Auskunftsbuch üb. Wertpapiere. (Hrsg.: S. Spangenthal.) 1915/16. 14. neubearb. Aufl. (536 S.) 8°. (15.) geb. in Leinw. 5. —

Verlag des deutschen Vereines zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag (II, Torgasse 11).

- Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Hrsg. vom deutschen Vereine zur Verbreitg. gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. gr. 8°. Nr. 44 u. 45. Weber, Prof. Dr. Ottocar: Das Entstehen u. Werden der englischen Großmacht. (16 S.) (15.) —, 20 — dasselbe, hrsg. vom Ausschusse des Vereines zur Verbreitg. gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. Beihefte. 8°. Nr. 4. S l o w i t s c h e f, Dr. Rud.: Unsere Selbstverwaltung, ihr Wesen, Recht u. Ziel. [Aus: Deutsche Arbeit.] (72 S.) '15. 1. —

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Taschenkalender u. kirchlich-statistisches Jahrbuch f. den katholischen Klerus deutscher Zunge. 1916. Red.: Lyz.-Prof. Dr. K. A. Geiger. 38. Jahrg. (V, 246 S.) 16°. geb. in Leinw. 1. 20

A. Weichert in Berlin.

Felsened, Marie v.: Landwehrmanns Einzige. Zeitgeschichtliche Erzählg. Mit 4 Farbenbildern u. vielen Illustr. v. Ost. Theuer. (236 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. b n.n.n. — 75

Seichen, Walt.: Mit Zeppelin u. Flugzeug. Der Krieg in den Lüften 1914-15. Eine zeitgeschichtl. Erzählg. Mit 4 (farb.) Bilderbeilagen nach Originalen v. Ost. Theuer. (256 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. b n.n.n. — 75

Rast, Klara: Mit Waffen der Nächstenliebe. Zeitgeschichtliche Erzählg. Mit 4 Farbenbildern u. vielen Illustr. v. Ost. Theuer u. Heinr. Susemihl. (239 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. b n.n.n. — 75

Verdenfels, Heinr. A.: Unsere Feldgrauen in Feindesland. Kriegserzählungen f. die Jugend. Mit farb. Bilderbeilagen v. Jul. Schlattmann. Titelbild v. Ost. Theuer. (128 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. b n.n.n. — 40

Willig, Oberleutn. a. D. Hans, u. Rekt. Wilh. Heinrich: Marsch! Marsch! Hurra! 2. Tl. Jungens! Frisch drauf! Die Erlebnisse zweier Kriegsfreiwilliger im Weltkriege 1914/15. Mit vielen Federzeichngn. sowie 4 (farb.) Bilderbeilagen nach Originalen v. D. Theuer u. C. W. Kießlich. (244 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. b n.n.n. — 75

1 erschien 1914 ohne Teilbezeichnung.

Otto Wiede in Luzern.

Luchla, Max: Warum? Allerlei Kriegsfragen u. Antworten. (101 S.) H. 8°. '15. 1. 60; geb. in Leinw. 2. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Direktion des Evangel. Presbverbandes f. die Prov. Westfalen u. das Fürstent. Lippe in Witten a. d. Ruhr. (Nur direkt.)

Kriegs-Flugblätter. Hrsg. vom Ev. Presb.-Büro-Witten (Ruhr). Nr. 58. (4 S.) 8°. 100 Stück n.n. — 70

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Echo, Das literarische. Halbmonatsschrift f. Literaturfreunde. Begründet v. Dr. Josef Eitlinger. Hrsg. u. verantwortlich: Dr. Ernst Heilborn. 18. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 24 Hefte. (1. Hefte. 72 Sp. m. eingedr. Ffms.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte — 75

Holland & Josenhans in Stuttgart.

Hausfreund, Christl. Hrsg. v. B. Rehmke. 7. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S. m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. b 1. — (Partiepreise.)

L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Krieger, Unsere. Bilder aus grosser Zeit. (In deutscher, ungar., franzö., engl., rumän. u. tschech. Sprache.) Red.: Jos. Vorwählner. 6. Heft. (S. 81-96 m. Abbildgn.) 31x23,5 cm. b — 20

Verlag v. »Bühne u. Welt«, G. m. b. H. in Hamburg.

Bühne u. Welt. Hrsg. u. verantwortlich: Wilh. Kiefer. 17. Jahrg. 1915. Nr. 10. (80 S. m. 3 Taf.) Lex.-8°. vierteljährlich 3. 50; einzelne Nrn. — 60

Verlag des deutschen Vereines zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag (II, Torgasse 11).

Grüße, Deutsch-österreichische, ins Feld. Geleitet v. Fritz Stüber-Gunther unter Mitwirkg. v. Prof. Dr. Adf. Hauffen u. Art. v. Wallpach. 5.-10. Gruf. (S. 33-80.) gr. 8°. '15. je — 12

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Eduard Bloch, Abt.: Balthari-Verlag in Berlin. 5651
Pegholz: Krieg und Christentum. 60 J.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart. 5668/69
*Pletsch: Das Gewissen der Welt. Roman. 5 M.; geb. 6 M.

Oskar Gulig Verlag in Vissa. 5664. 5665. 5666
Kriegskarte vom Westlichen Rußland mit den angrenzenden Teilen von Deutschland und Osterreich-Ungarn. 1 M.
Kriegskarte für die Baltischen Länder, Kurland, Livland, Estland usw. 1 M.
Kriegskarte für die Balkan-Länder. 1 M.

Hugo Selter & Cie. in Wien. U 2/3
Schraubthaler (Bilderdenkmünze). 10 M.; in Silber geprägt 18 M.

Albert Jacobi & Cie. in Aachen. 5654
Fider: Ernste u. heitere Bilder aus großer Zeit. Skizzen. 50 J.

Richard Mühlmann, Verlagsbuchh. (Max Grosse) in Halle a/S. 5660
*Kaiser: Größt Gott. Gedichte und Lieder. 4. Aufl. Kart. 2 M.; geb. 3 M 60 J.

Friedrich Reinecke Verlag in Magdeburg. 5670
*Schubert: In Frankreich kriegsgefangen. Kart. 1 M.

Edwin Runge in Berlin-Nichtersfelde. 5657
*Reyer: Deutscher Glaube und christliches Bekenntnis. 60 J.
*Seeberg: Das Christentum Bismarcks. 60 J.

Rudolf Schick & Co. in Leipzig. 5651
Schulwandbild: Das Unterseeboot U 9 im Kampf mit feindlichen Schiffen. Nach einem Original von Stöwer. Mit Text 3 M 25 J.

Hugo Schmidt Verlag in München. 5661
*Eil Bara: Ein Wiener Landsturmmann. Kriegstagebuch-Aufzeichnungen aus Galizien. 3. Aufl. 1 M.; geb. 1 M 80 J.

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. 5674
Koppen: Technischer Leitfaden für die Kraftfahrtruppen. 2. Aufl. 2 M.

Schuster & Loeffler in Berlin. 5662/63
*v. Hindenburg: Der Bernsteinkönig. 3 M.; geb. 4 M.
*— „Romanstoff wird gesucht!“ 2. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.

Julius Springer in Berlin. 5660
Die Herstellung von Artillerie-Munition. Neudruck. 1 M 20 J.

Ullstein & Co. in Berlin. 5653 u. U 1
Ganghofer: »Front im Osten«. 1 M.

Verlag „Das Größere Deutschland“ in Weimar. 5658. 5659
Kohrbach: Der Krieg und die deutsche Politik. 21.-40. Tauf. Kart. 1 M 50 J.; geb. 2 M 50 J.

Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin. 5667
*Balkan-Sonder-Nummer der »Lustigen Blätter«. 30 J.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gefälligen Beachtung!

Ab 1. Oktober befindet sich die Auslieferung unseres Verlags

Leubnerstr. 16,
Erdgeschoss rechts
Fernsprechanruf jetzt 10718.
A. J. Schöffel. Hobas Verlag
Occultist. Verlag
Leipzig.

Auslieferung in Stuttgart.

Im Interesse des süddeutschen Buchhandels halten wir bei der Firma Koch & Deisinger in Stuttgart die Sammlung

Prof. Walthers
Erläuterungen zu den
Klassikern

zur Auslieferung bereit und bitten wir die verehrlichen Sortimentier von dieser Erleichterung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

F. X. Buchersche Verlags-
buchhandlung, Würzburg.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhabergesuche.

Angesehener, seit 50 Jahren bestehender Berliner Verlag, Hofbuchhandlung, mit ständig steigenden Reinerträgen und weitreichenden Beziehungen wäre bereit, zur Verwertung und Ausnutzung eines großen Inseratenprojekts einen

Teilhaber

mit etwa 30 Mille aufzunehmen. Gefällige nicht anonyme, möglichst ausführliche Zuschriften unter X. X. II 1927 durch d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten. Gegenseitige Discretion bedingt.

Fertige Bücher.

In dem Bestellzettel zu dem in Nr. 219 erstmalig erschienenen und in Nr. 221 wiederholten Inserat des Verlags Hans von Weber in München betr.

Der 2. Dreiangeldruck: Jean Paul, Schulmeisterlein Duz, 100 A ord., wurde der Nettopreis der Vorzugsausgabe mit A —.75 angegeben, während er natürlich A 75.— beträgt. Wir berichtigen dies hiermit und haben den Bestellzettel noch einmal richtig in diese Nummer des Börsenblattes aufgenommen. Red.

Soeben erschien als

grosses farbiges Schulwandbild

(nach einem Original von Prof. W. Stoewer)

das

Unterseeboot (U9)

im Kampf mit feindlichen Schiffen

in einer Darstellung, die dem Beschauer die **ganze innere Einrichtung** eines U-Bootes zeigt.

Bildgrösse etwa 100:70 cm.

Preis einschliesslich des erklärenden Textes M 3.25.

Netto bar zur Probe M 2.25.

Bei Bezug von 6 Blatt 1 Freiemplar.

Jede Schule bestellt Ihnen sofort 1 Exemplar!

Verlag Rudolf Schick & Co., Leipzig.

Soeben erschien:

Krieg und Christentum

Der Einfluss der Religionen
:: auf Völker und Heere ::

von

Dr. Pechholz

Preis 60 Pf.

Der Verfasser untersucht die Unterschiede in der Stellung, welche die verschiedenen Religionen zum Krieg einnehmen, und zeigt, wie im Christentum sich auch im Kriege die führende und befreiende Macht des Leidens und der sich für seine Nächsten aufopfernden Liebe geltend macht. Eine von starker religiöser Überzeugung getragene Schrift, die geeignet ist, ebenso daheim wie unter unsern Feldgrauen die sittliche Kraft und das Bewusstsein dessen zu stärken, was unserm Denken und Empfinden heute mehr als je nottut.

Legen Sie die Schrift nicht nur Geistlichen vor, sondern höheren Offizieren und solchen Stellen, die in unseren Truppen das religiöse Bewusstsein zum Denken anzuregen geneigt sind. Für Massenverteilung besondere Bedingungen.

Eduard Bloch
Abt.: Walthari-Verlag

Berlin C. 2
Brüder-Str. 1

Jetzt ist die richtige Zeit!

Sofort ins Fenster!

Kalte Süße

Ein neuer Weg zur sicheren Heilung
des lästigen Uebels von R. Langer

Preis 60 s mit 33 1/3 % u. 7/6 bar

2 Probeexemplare mit 60% bar,
bedingt mit 25%

Orania-Verlag, Oranienburg.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Für unsere Soldaten

Z



Polyglott

Kuntze

Jedes Heft nur

50

Pfennig.

Sprachführersammlung

Jedes Heft nur

50

Pfennig.

Weit über 2 000 000 Exemplare verkauft.

➤ Bis jetzt erschienen 38 Hefte für Deutsche, 150 Hefte für Nichtdeutsche. ➤

Sammlung für Deutsche. 38 Hefte

- | | | | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------|-------------------|----------------|
| 1. Albanesisch | 9. Englisch | 17. Italienisch | 25. Polnisch | 33. Serbisch |
| 2. Amerikanisch | 10. Esperanto | 18. Japanisch | 26. Portugiesisch | 34. Slowakisch |
| 3. Arabisch (Aegypt.) | 11. Finnisch | 19. Keltisch-Irisch | 27. Rätoromanisch | 35. Slovenisch |
| 4. Arabisch (Syrisch) | 12. Französisch | 20. Kisuaheli | 28. Rumänisch | 36. Spanisch |
| 5. Böhmisches | 13. Griechisch | 21. Kroatisch | 29. Russisch | 37. Türkisch |
| 6. Bulgarisch | 14. Hindustanisch | 22. Lettisch | 30. Ruthenisch | 38. Ungarisch |
| 7. Chinesisch | 15. Holländisch | 23. Malaiisch | 31. Samoanisch | |
| 8. Dänisch | 16. Isländisch | 24. Persisch | 32. Schwedisch | |

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Jetzt besonders zu empfehlen:

Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Lettisch, Russisch, Ruthenisch, Serbisch, Ungarisch, Türkisch, Deutsch für Engländer, Franzosen, Polen, Russen, Serben usw.

Georgis Polyglott Verlag G. m. b. H. in Bonn.

Die Front im Osten

von

Ludwig Ganghofer

Ganghofers neues Buch schildert das gewaltige Kriegsdrama, das im Schnee und Eis der Karpathen zu dunkler Winterszeit anhub und in lauen Frühlingsnächten unfern des Dunajec sich vollendete. Als schon das Fieber einer großen Ahnung die österreichischen und deutschen Heeresmassen erregte, ist der Dichter als Gast des k. und k. Hauptquartiers in die Täler am Abhang der Beskiden gekommen. Er erzählt von dem ungeheuren Vorwärtstreiben auf den Zufahrtsstraßen, die Schrittschlag, Kommandorufe, Autosignale, Rädergerassel erfüllen, vom alles übertönenden Donner der Motormörser und der Zweiundvierziger, vom tagelangen Anmarsch der deutschen, österreichischen, ungarischen Artillerie, Infanterie, Kavallerie und Nachhut, der mächtigen Einheit, die zu einem erhebenden Bilde der siegesgewissen Kraft sich zusammenschließt. Wir erleben Stoß auf Stoß den Uebergang bei Tarnow, die Zertrümmerung der russischen Front bis zu den Rämmen des Duklapasses, das unaufhaltsame Vordringen von Flußlauf zu Flußlauf und dann den jubelnden Einzug der Tapferen in das zurückeroberte Przemyśl. Unvergesslich ist der freie, männliche Ton von Ganghofers Feldzugsbriefen, das tiefe Gefühl, womit er vom ruhigen, noch in der Nähe des Todes singenden Heldentum der Jungen aus Tirol und Steiermark redet. Wunderbar malt er die Stimmungen der Bergnatur, die auf das wilde Toben des Krieges niedersteht, und auch ein herzhafter Humor ist ihm zu eigen, in dem die starke Gläubigkeit seiner heiligen Liebe zum Vaterland ist.

Der neueste Band der
Allstein-Kriegsbücher
1 Mark

(Z)

Ernstste und heitere Bilder aus großer Zeit.

②

Skizzen von Robert Ficker.

Preis 50 Pf. ord., 35 Pf. netto, 30 Pf. und 11/10 bar, 50 Stück und mehr mit 50%.
2 Probeexemplare 50 Pf. netto.

H. Fabri de Fabris urteilt:

„In einem kurzen Geleitworte charakterisiert der Verfasser die Geschichten dahin, »eine treue Wiedergabe dessen zu sein, was er in den Lazaretten geschaut und erlebt, oder aus dem Munde der Beteiligten selbst vernommen hat«. In der Tat ist der aufmerksame Leser überrascht von der durch und durch lebenswahren Unmittelbarkeit des Erzählten und der ungesucht schlichten, liebenswürdigen Art des Vortrags. Der warme, treuherzige Ton, der all diese Geschichten durchzieht — die ernststen, die vom stillen Heldentume so vieler Unbekannten und Ungenannten erzählen, wie die naiv heitern — spricht unmittelbar zum Gemüte des Lesers. Einen besonders starken Widerhall aber werden diese lebenswahren Bilder aus ihrer eigenen Welt in den Herzen unserer Helden selbst finden. Sie werden Erhebung, Anregung, Erheiterung daraus schöpfen, und das liebe Büchlein wird ihnen auch späterhin, wie der Verfasser im Geleitworte wünscht, eine Erinnerung sein an das Große und Erhebende, das der gewaltige Krieg gezeitigt hat. Wir wünschen dem liebenswürdigen Büchlein die weiteste Verbreitung in Militär- wie in Familienkreisen.“

Legen Sie das auch äußerlich schmucke Büchlein ins Schaufenster und auf den Ladentisch, empfehlen Sie es Ihren Kunden. Die Mühe dürfte sich lohnen.

Verlag von Albert Jacobi & Cie. in Aachen.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H., Wien.

Neu!

G. Freytags Karte von

②

Rumänien

1:1 Mill. 70:90 cm gross. In 7 Farben ausgeführt mit Geländedarstellungen. *M* 1.— ord.

U m f a n g: Belgrad—Sofia—Odessa—Mohilew—Kolomea—Miskolcz, so dass Serbien und Bulgarien zum grössten Teile, Bessarabien ganz, die Bukowina ganz, endlich Ungarn und Galizien mit bedeutenden Teilen dargestellt sind.

Sehr schöne, übersichtliche Karte mit zahlreichen Ortsnamen und mit Angabe der Befestigungen der Balkanstaaten.

Bezugsbedingungen ebenso günstig wie bei allen Freytagschen 10 Exemplare mit 50%, 50 Exemplare mit 55%,
Kriegskarten, von denen wir als besonders beliebt und gut gangbar wiederholt empfehlen: 100 Exemplare mit 60%.

Oesterreichisch-Russische u. Deutsch-Russische Grenzgebiete

von Memel bis zur österreichisch-rumänischen Grenze reichend. Neue erweiterte Ausgabe. 1:1 Million. 84:100 gross. In 5 Farben gedruckt. *M* 1.— ord.

Nordostfrankreich und Belgien. Neue billige Ausgabe. 1:750 000. In 6 Farben ausgeführt. 71:100 gross. *M* 1.— ord.

Karte der Westrussischen Kriegsschauplätze. Neue billige Ausgabe. 1:2 Millionen. In 6 Farben ausgeführt. 71:100 cm. *M* 1.— ord. — Grenzpunkte: St. Petersburg—Sewastopol, Bromberg—Moskau. Schönes grosses Blatt, reichhaltig an Namen und mit gut verständlicher Gebirgszeichnung.

Türkischer Kriegsschauplatz 1:3 Millionen. In 6 Farben ausgeführt. 60:100 cm. 85 $\frac{1}{2}$ ord.

Uebersichtskarte von Tirol 1:350 000. 65:85 cm. *M* 1.— ord.

Oest.-italienische Grenzgebiete 1:600 000. 55:80 cm. *M* 1.— ord.

Oest.-ung. Küstenländer 1:600 000. 70:90 cm. *M* 1.— ord.

Italien 1:1500 000. 70:100 cm. *M* 1.— ord.

Länder des Mittelmeeres 1:5 Mill. Politische Ausg. 52:92 cm. *M* 1.— ord.

— Ausgabe mit Geländedarstellung in Freytags Farbenskala *M* 1.— ord.

Albanien 1:600 000. 85 $\frac{1}{2}$ ord. — **Montenegro** 1:600 000. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Serbien 1:600 000. *M* 1.30 ord.

Durchwegs gut gearbeitete Karten mit plastischer Geländedarstellung.

Auslieferung in **Leipzig** bei Herrn **Robert Friese** und den Barsortimenten.

Rabatte
wie
oben!

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

MARIA
IM
ROSENHAG
MADONNEN-BILDER
ALTER DEUTSCHER UND
NIEDERLANDISCH-FLAMISCHER
MEISTER

SOEBEN:
ERSTES BIS
VIERZIGSTES
TAUSEND



DIE BLAUEN BUCHER / SIEBEN BANDE UND MEHR / GEMISCHT 41 ½ %

Zur Lagerergänzung empfehlen wir nachstehende Schriften, die heute als
 [Z] durchaus zeitgemäß größte Beachtung verdienen! [Z]

Die Nahrungs- und Genußmittel

ihre Zusammensetzung und ihr Einfluß auf die Gesundheit, mit besonderer Berücksichtigung der Aschenbestandteile

Von

Ragnar Berg

60 Seiten Groß-Oktavformat
 Kartoniert. Preis M. 3.40

Die Eßsucht und ihre Bekämpfung

durch Horace Fletcher

Von

Dr. H. von Borosini

4. Auflage (7.-10. Tausend)

Oktavformat, 280 S. m. zahlr. Abbild. u. Tabellen

Preis:

Geh. M. 4.—, in eleg. Leinenbd. M. 5.—

Das Fletchern

Ernährungs-ABC als Grundlage aller Körperkultur und Krankheitsbekämpfung

Von

Dr. H. von Borosini

89 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.50, geb. M. 2.—

Unsere großen Ernährungs-Torheiten

Eine gemeinfaßliche Darlegung der modernen Forschungsergebnisse über Ernährungs- und Diätfragen

Von

Dr. med. et phil. Th. Christen

4. Aufl. (9.—10. Tauf.) 88 Seiten. Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.25, geb. M. 1.75

Die moderne Tuberkulose-Bekämpfung und ihre Waffen

Eine Zusammenfassung d. wirksamsten neueren Heilmethoden, Mineralisierung u. Desinfektion des Blutes, Selbstimmunisierung und Insolation

Von

Dr. med. W. Klimaszewski

77 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.25, geb. M. 1.75

Kochbuch strenger Diät für Zuckerkrankte

Von

Frau Helene Kraft,
 Weißer Hirsch

nach Anweisung von

Sanitätsrat Dr. G. Beyer

266 Seiten Oktavformat

Preis: In Ganzleinen geb. M. 4.50

Das soziale Rätsel

Die Lösung der sozialen Frage durch Warenökonomie und Genußerhöhung

Von

Arthur Rothe

191 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 2.75, geb. M. 3.75

Im Kampfe um bessere Nerven und größere Leistungsfähigkeit

Von

Dr. med. Otto Schär

133 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.75, geb. M. 2.25

Schlafstörungen

Von

Dr. med. Otto Schär

76 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.25, geb. M. 1.75

Das Fasten als Heilmethode

Wirkungen u. Verhaltensmaßregeln

Gemeinfaßliche Abhandlung für Laien, die eine Fastenkur machen wollen, u. praktische Hinweise für Ärzte, die noch keine Erfahrung darin haben

Von

Dr. Friedrich von Segesser

89 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.25, geb. M. 1.75

Hungerkuren

Physiologisches / Methodik
 Erfolge / Mißerfolge

Wissenschaftliche Abhandlung über das Fasten für Ärzte und gebildete Laien

Von

Dr. med. Friedrich v. Segesser

148 Seiten Großoktav

Preis: Geh. M. 2.50, geb. M. 3.20

Wiedererlangung und Erhaltung der Gesundheit

durch Anwendung der Heilfaktoren des Riklischen Kurverfahrens

Gemeinfaßliche Ausführungen über deren Wirkungen und Vorzüge, und wie man auch im täglichen Leben daraus Nutzen ziehen kann

Von

Dr. med. Friedrich v. Segesser

64 Seiten Oktavformat

Preis: Geh. M. 1.—, geb. M. 1.50

Diese Bücher sollte heute jedes gut geleitete Sortiment vertreiben, sie sind alle auf holzfreies Papier gedruckt, werden nicht unscheinbar und sind jahraus, jahrein aus dem Schaufenster leicht verkäuflich. Benutzen Sie gest. die Verlangzetteln der heutigen Nummer und beachten Sie die Vorzugsangebote.

Dresden.

Holze & Pahl, Verlagskonto.

Ⓜ In Kürze erscheinen in meinem Verlage:

Deutscher Glaube und christliches Bekenntnis.

Von Prof. D. **Johannes Meyer**, Göttingen.
Preis: 60 Pf.
(Biblische Zeit- und Streitfragen X. Serie 5. Heft.)

Das Christentum Bismarcks.

Von Geh. Rat Prof. D. Dr. **Reinhold Seeberg**, Berlin. Preis: 60 Pf.
(Biblische Zeit- und Streitfragen X. Serie 6. Heft.)

Ich bitte um tätige Verwendung für diese zeitgemäßen Erscheinungen, und die Hefte ständig ins Schaufenster und auf den Ladentisch zu legen.

Ich liefere bar mit 40% u. 13/12, bedingungsweise mit 30%.

Berlin-Lichterfelde.

Edwin Runge,
Verlagsbuchhandlung.

Ältere Verlagskataloge usw
wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte zur Versendung:

Die Bundesratsverordnung

Ⓜ zur
Entlastung der Gerichte.

Vom 9. September 1915.

Erläutert

von

Dr. Ernst Trendelenburg,

Amtsrichter, Hilfsarbeiter im Reichs-Justizamt.

Nebst der amtlichen Begründung und dem Wortlaut der sonstigen die Zivilprozessordnung berührenden Kriegs-Gesetze und -Verordnungen.

Gebunden 1.80 M.

Rabatt in Rechnung 25% u. 13/12, gegen bar 30% u. 9/8.

Diejenigen Handlungen, welche mir ihre Aufträge bisher noch nicht zugehen ließen, bitte ich, gefälligst umgehend zu bestellen. Da diese Bundesratsverordnung,

die am 1. Oktober d. J. in Kraft tritt,

für das bürgerliche Streitverfahren vor den ordentlichen Gerichten eine Reihe bedeutamer Neuerungen einführt, wird von seiten der zahlreichen Interessenten rege Nachfrage nach einem guten Kommentar sein. Es empfiehlt sich daher, diese von einer berufenen Persönlichkeit erläuterte Ausgabe auf Lager zu halten und bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorzulegen. Bei entsprechender Verwendung läßt sich ein großer Absatz erzielen.

Bestellungen erbitte direkt per Post.

Berlin W. 9, Linkstraße 16.

Franz Bahlen.



Dachau bei München

Auf zahlreiche Anfragen gebe ich hiermit bekannt, daß das Erscheinen von

Alt-Flandern

u. Brabant / Artois / Hennegau
Lüttich / Namur

Bildwerk in Groß-Quart mit über 150 photographischen Aufnahmen von Städtebildern und Bau-
denkmälern aus Belgien und dem angrenzenden Nord-Frankreich,
Mit einer kunstgeschichtlichen Einführung und An-
merkungen von

Prof. Dr. Richard Braul

Direktor des Städt. Kunstgewerbe-Museums Leipzig

Anfang November

bevorsteht. Das Werk enthält u. a. auch eine Reihe der jetzt zerstörten Bauwerke in Löwen, Ypern, Arras, Dinant usw., mit interessanter Gegenüberstellungen dem Zustand vor dem Krieg.

1.90 Kart. mit **50%**

**Jedem Bayern
im Felde**

werden als eine liebe Erinnerung an die schöne Heimat mit ihren stolzen alten Städten die

12 Heimatschutzkarten

aus Alt-Bayern mit Begleitwort von Dr. Hans Karlinger, in Mappe 50 Pf., ein willkommener Feldpostgruß sein. Man empfehle sie den Angehörigen zur Versendung in diesem Sinne.

10 Folgen mit 40%

Verlag Das Größere Deutschland / Weimar

Ⓜ Soeben erschien:

Ⓜ

Paul
Kohrbach

**Der Krieg und
die deutsche
Politik**

21-40. Tausend

Verlag Das Größere Deutschland / Weimar

Ⓜ

Ⓜ

Die neue Auflage dieses Buches ist ganz bedeutend erweitert. Die Ideen, für die Rohrbach in der ersten Auflage eintrat: ein Bündnis mit der Türkei und ein Zurückwerfen Rußlands nach Asien sind zum größten Teil Wirklichkeit geworden. Darum war eine neue Fassung nötig. Er gibt uns wichtige Aufschlüsse über unsere Politik in allerletzter Zeit und deckt bedeutsame Ursachen und Gründe für unser Bündnis mit der Türkei und unsere Politik im Orient auf. Es ist der Weg nach Aegypten, der nun frei zu werden beginnt. Aegypten ist nach Bismarck das englische Genick, dort ist es zu treffen, wie in London und Kalkutta. Nach Aegypten kann zu Lande nur der Türke marschieren und wir mit den Türken. Wenn Türken und Deutsche am Suezkanal stehen, so erzittert der Bau der englischen Weltherrschaft. Wege und Ziele dieser neuen Richtung in unserer Politik zeigt uns Rohrbach in bekannter Klarheit. Wir bitten um tätige Verwendung für dieses gerade in dieser Zeit so außerordentlich absatzfähige Buch und weisen auf die so sehr günstigen Vorzugs-Bedingungen hin.

Bezugsbedingungen:

Nur falls Bestellzettel bis 10. Oktober in Leipzig

Einzelne Expl. mit 40% Rabatt

10 Exemplare mit 45% Rabatt

20 Exemplare mit 50% Rabatt

Flemming

Als vorzüglich geeignete

Kriegskarten zur heutigen Offensive in Frankreich und Belgien

empfehlen wir:

Flemmings Spezialkarte der nördlichen Westfront (Flemmings Kriegskarte Nr. 23) Preis M. 1.—

Maßstab 1:320000. Größe 90×78 cm. — Mit Gebirgszeichnung versehene, sehr eingehende und trotzdem übersichtliche Karte des gesamten Kriegsgebiets von Calais und Boulogne bis über Sedan hinaus.

Flemmings Spezialkarte der südlichen Westfront (Flemmings Kriegskarte Nr. 24) Preis M. 1.—

Maßstab 1:320000. Größe 88×71 cm. — Mit Gebirgszeichnung versehene, sehr reichhaltige und trotzdem übersichtliche Karte des gesamten Kriegsgebiets von Sedan bis Belfort.

Flemmings Spezialkarte für den Deutsch-französischen Krieg (Flemmings Kriegskarte Nr. 4) Preis M. 1.—

Maßstab 1:600000. Größe 88×71 cm. — Umfasst die ganze deutsch-französische Grenze, ganz Luxemburg, Belgien, Südholland, die belgisch-französische Küste bis Calais und das ganze Kampfgebiet bis über die Westgrenze von Paris hinaus.

Bezugsbedingungen:

Preis je Mark 1.— ord.; bar 60 Pfg.;
von 10 Exemplaren an mit 50%

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming Verlag A.-G.

Ⓩ Nach Fertigstellung eines unveränderten Neudruckes kann ich wieder liefern:

Die Herstellung VON Artillerie-Munition

(Sonderabdruck aus Werkstattstechnik 1915, Heft 13/14)

36 Seiten 4^o. — Mit 267 Abbildungen.

Preis M 1.20 ord., M —.80 bar u. 11/10.

Dieser ausserordentlich instruktive Aufsatz, der eine grosse Zahl sehr anschaulicher Abbildungen enthält, hat sowohl bei seinem Erscheinen in der Werkstattstechnik als in selbständiger Form so starkes Interesse gefunden, dass die erste Auflage des Sonderdruckes in kurzer Zeit vergriffen war. Ich bitte auch weiterhin um Verwendung für den Aufsatz.

Interessenten sind nicht nur die zahlreichen Munition herstellenden Fabriken, sondern auch Ingenieure und Offiziere.

Die Lieferung kann ausnahmslos nur gegen bar erfolgen, ich weise aber auf die günstigen Bezugsbedingungen hin.

Berlin, September 1915.

Julius Springer.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unerbittlich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

In Kürze erscheint in neuer, veränderter
4. Auflage:

Grüß Gott!

Gedichte und Lieder von

D. P. Kaiser, Leipzig

Kart. M. 2.—, geb. M. 3.60

Urteile der Presse über die früheren Auflagen:

. . . Sinnreiche Gedichte, einfach und doch feinsinnig, meist über ein religiöses Thema.

Manche bekannte Erzählung finden wir in dichterischem Gewande wieder, verknüpft mit feinen geistlichen Gedanken . . .

. . . Der Dichter ist schon oft mit Gerok verglichen worden. Wie wahr dies ist, lehrt dieses Büchlein . . .

. . . Echte, religiöse Poesie, tiefer Gedankenreichtum, in edelster Form gekleidet, erbaulich, tröstlich, im Glauben fördernd . . .

. . . Die Sinngedichte zeigen den bildsamen Meister der Sprache. Die Albumsprüche prägen Namens- und Lebensweisheit in blanke, klingende Münze aus.

Auch der jetzige Weltkrieg ist in einigen Gedichten zum Ausdruck gebracht worden.

1—2 Prob. exemplare mit glatt 40% bar bis 1. XI. 15.

Weißer Zettel anbei. Ich bitte reichlich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), 29. September 1915.

Richard Mühlmann Verlagsbuchhdlg.
(Max Grosse).

Der große Erfolg in den wenigen Tagen seit Erscheinen des Buches „Ein Wiener Landsturmmann von Sil-Bara“ ist eine natürliche Folge der besonderen Bedeutung der Arbeit. Führende Tageszeitungen brachten schon jetzt spaltengroße Würdigungen, in denen sie dieses Buch zum Dokument der Zeit stempeln. Die Beurteilung des Historikers ist für ähnliche Erscheinungen die wertvollste. Der bekannte Gelehrte R. Charmak

schreibt u. a.:

„. Während unsere Kriegsberichterstatter nur Schablonen sehen, während sie wie ein Photograph der Millionen ganze Heere lächeln lassen hat Sil Bara mir eine Vorstellung von dem wirklichen Krieg verschafft. Wenn ein Dichter das schildert, was ist, wenn er das Tatsächliche veranschaulicht, dann kommt eben das vollendete Bild des Lebens zustande“

In Vorbereitung:

3. Auflage

der

Kriegstagebuch-Aufzeichnungen aus Galizien

von

Ⓜ

Sil Bara

Ⓜ

Ein

Wiener Landsturmmann

Diese „Kriegstagebuch-Aufzeichnungen“ sind kein Augenblicksbuch, sondern ein bleibendes Dokument.

München

Hugo Schmidt Verlag

Gleichzeitig mit dem nebenstehend angekündigten neuen Roman von

Bernhard von Hindenburg

Ⓜ

erscheint sein früheres Prosawerk

„Romanstoff wird gesucht!“

in zweiter Auflage.

Bekanntlich erschien dieses Buch (1912) unter dem Pseudonym Bernhard von Burgdorff, das der Autor jetzt endgültig aufgegeben hat. Den Wert des Werkes künden folgende Preßstimmen:

Dieses Buch ist ein Erlebnis. Und es ist ein prächtiges Erlebnis voll Poesie, Laune und Humor, das jeder lesen sollte, dessen Gedanken nicht nur vom Werktag erfüllt sind. Man muß dem Dichter zu diesem Erlebnis Glück wünschen, denn es ist spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Grazer Tagespost.

Wie ein Befreiungsgesecht, wie eine Emporschraubung aus engen Tiefen wirkt das Buch, als wollte der Dichter durch schonungslos-überlegene Kritik des Falles Romanschriftsteller sich zur Höhe der Dichtkunst schwingen. Das literarische Echo.

Das Buch ist ebenso original wie originell; es steht in der Literatur der letzten Jahre völlig vereinzelt da; nichts läßt sich ihm vergleichen. Hier sind Stoff und Wesen des landesüblichen Romans über Bord geworfen, und doch ströht das Werk von einer Fülle hinreißender Handlungslinien, aus denen der begnadete Poet einen bunten Teppich von Begebenheiten gewirkt hat, wobei ihm Träume, Romantik, feine und stille Humore, Märchenlaune und Herzenssehnsucht geholfen haben. Das Magazin.

Geh. 3 M., geb. 4 M. Partie 9/8

Gemischt mit „Bernsteinkönig“ 11/10

Siehe Verlangzettel!

≈≈ Schuster & Loeffler, Berlin ≈≈

Für uns befindet sich im Druck und wird im Oktober erscheinen:

Ⓜ

Der Bernsteinkönig

Roman von

Bernhard von Hindenburg

Dieses vor dem Krieg entstandene Werk zeigt des Verfassers rühmenswerte Erfindungs- und Erzählergabe in prächtiger Weiterentwicklung. Eine tiefe Menschheitsfrage ist sein Kern: die Frage nach dem Woher — Wohin des Lebensrätsels. In psychologischer Durchleuchtung des Stoffes schildert Hindenburg rückblickartig die tragische Liebesirrung eines blinden Greises und macht sie mit einer Delikatesse und vornehmen Zurückhaltung lebendig, daß nicht viele Romanwerke genannt werden können, die diesem an Lebensweisheit reichen, abgeklärten und tief ehrlichen Buch verglichen werden können.

Bei der großen Popularität des Verfassernamens ist eine starke Nachfrage zu erwarten!

Geh. 3 M., geb. 4 M. Partie 9/8

Gemischt mit „Romanstoff wird gesucht“ 11/10

Siehe Verlangzettel!

≈≈ Schuster & Loeffler, Berlin ≈≈

Das 150. Tausend „Kriegskarte vom Westlichen Rußland“ hat soeben die Druckerei verlassen!

Diese Auflage gibt Zeugnis von der Brauchbarkeit und Beliebtheit dieser übersichtlichen und leicht orientierenden

Kriegs-Karte für das Westliche Rußland

mit den angrenzenden Teilen von Deutschland und Österreich-Ungarn
Maßstab 1:2000000 + Lithograph. Fünffarbendruck

Durch den Vormarsch unserer verbündeten Heere hat sich eine Erweiterung der Karte nötig gemacht. Die Karte reicht jetzt von Petersburg nördlich bis Belgrad und Odessa südlich. Von Breslau westlich bis Moskau östlich und ist die am meisten gebrauchte Übersichtskarte unserer Feldgrauen.

Preis in Umschlag M. 1.- = Kronen 1.25

Aufgezogen auf Leinen in Taschenformat m. Hülle M. 2.25 = Kr. 2.80.

Wie die Karte bestellt wird:

Verlag Oskar Eulitz, Lissa i. P.

Senden Sie mir bitte 100 Kriegskarten für das westliche Rußland, nach hier. Diese gebe ich nach Eingang an meine Berliner Hause zur weiteren Veranlassung.

den 14. August 1915
Eilgut, durch die Speditionsfirma Hans Kremer in Aachen, zu mit dem Vermerk: "per Weite Brüssel, rue de Brebis 4"
1000 Kriegskarten für das westliche Rußland, nach hier. Diese gebe ich nach Eingang an meine Berliner Hause zur weiteren Veranlassung.

Hochachtungsvoll!

GEORG STILKE

Handwritten signature: GEORG STILKE

Um dem Sortimenter einen besseren Nutzen zu schaffen, ist der bisherige Ladenpreis von M. -.80 auf

1 Mark

erhöht worden.

Der Barpreis beträgt für einzeln bezogene Exemplare M. -.60;

von 10 Exemplaren an

mit 50 Prozent Rabatt!

100 und mehr Expl. mit 60% Rabatt

Ich darf wohl erwarten, daß sich der Sortimentsbuchhandel noch wie vor für diese beliebte Westrußland-Karte verwendet und die günstigen Bezugsbedingungen ausnutzt.

Oskar Eulitz Verlag ♦ Lissa i. P.

Handwritten notes and signatures on the left side of the advertisement.

Handwritten notes and signatures in the middle-left section.

Handwritten notes and signatures in the middle-right section.

Handwritten notes and signatures in the bottom-left section.

Handwritten notes and signatures in the bottom-middle section.

Handwritten notes and signatures in the bottom-right section.

Ergänzen Sie sofort Ihr Lager!

Ergänzen Sie sofort Ihr Lager!

Neu! ♦ Kriegskarte für die Baltische Länder und den Balkan (siehe nächste Seite) ♦ Neu!

(Z)

Soeben erschienen:

Kriegskarte für die Baltischen Länder Kurland ❖ Livland ❖ Estland

nebst Finnland, das nördliche Rußland und die angrenzenden Teile Schwedens
nebst den nördlichsten Häfen Rußlands und den neugebauten strategischen Eisenbahnen.

Maßstab 1:2000000 :: 5facher Farbendruck.

Die Karte reicht von Archangelsk bis Moskau, zeigt Stockholm, Petersburg, die nördliche Ostsee, reicht bis Königsberg und bringt den ganzen Umfang der baltischen Länder.

Preis 1 Mark in Umschlag = Kronen 1.25

Preis 2.25 Mark auf Leinen in Taschenformat und Hülse = Kronen 2.80.

In Kommission -.70 Mark netto.

Bar einzelne Expl. -.60 Mark; von 10 Expl. an mit 50%
100 und mehr Expl. mit 60%.

Kriegskarte für die Balkan-Länder

Rumänien, Türkei, Bulgarien, Griechenland, Serbien und Montenegro, mit den angrenzenden
Teilen des südlichen Rußland, dem Schwarzen Meer und westlichen Teilen des Kaukasus.

Maßstab 1:2000000 :: 5facher Farbendruck

Die Karte reicht von der Adria bis zum Kaukasus, von Beharabien bis nach Smyrna
und gibt das veranschaulichendste Bild der Balkankämpfe.

Preis 1 Mark in Umschlag = Kronen 1.25

Preis 2.25 Mark auf Leinen in Taschenformat und Hülse = Kronen 2.80.

In Kommission -.70 Mark netto.

Bar einzelne Expl. -.60 Mark; von 10 Expl. an mit 50%
100 und mehr Expl. mit 60%.

Diese beiden neuen Karten sind ebenfalls wie meine „Kriegskarte vom Westlichen Rußland“
von dem bekannten Leipziger Kartographen C. Opitz bearbeitet worden, dessen Name
für Zuverlässigkeit bürgt. Ich bitte den Sortimentsbuchhandel mein Entgegenkommen be-
züglich der günstigen Bezugsbedingungen durch Erteilung recht belangreicher Aufträge unter-
stützen zu wollen.

Bestellzettel anbei.

Oskar Eulitz Verlag ❖ Lissa i. P.

Montag, 11. Oktober erscheint Nr. 41 der „Lustigen Blätter“ als

Ⓜ

Balkan-Nummer

mit besonders packendem, hochinteressantem Inhalt.

Von den zahlreichen Bildern heben wir hervor:

Trier, Englands Achillesferse
Jüttner, Der mausernde Venizelos
Wellner, Antwerpen - Konstantinopel
 (Doppelseitiges Buntbild)

Ehrenberger, Der vereiste Cadorna
Jüttner, Der geprellte Vierverband
Schaberschul, Diplomatenflug a. Sofia
 usw. usw. usw.

Verkaufspreis 30 Pf., **20 Pf.** bar und 11/10
 50 Stück für M. 8.50, 100 Stück für M. 16. — bar

Bei dem gewaltigen Aufsehen, das die Ereignisse auf dem Balkan in der ganzen Welt erregen, dürfte die hier angekündigte Kriegsnummer der „Lustigen Blätter“ eine der interessantesten und begehrtesten werden, weshalb wir bitten, sich **rechtzeitig reichlich mit Exemplaren zu versorgen!**

Königsberger Allgem. Zeitung vom 20. 9. 15:

Schlesische Zeitung, Breslau, vom 21. 9. 15:

— Die „Lustigen Blätter“. Humor und Satire finden in dieser Zeit in Deutschland einen ganz besonders günstigen Boden, um dem Gegner und unserem Volk einen Zeitspiegel vorzuhalten, in dem mit Schärfe und auch wieder mit urdeutscher Gemütlichkeit die politischen und kriegerischen Ereignisse behandelt werden. Das Beste, was auf diesem Gebiete geleistet worden ist, haben die bekannten „Lustigen Blätter“ mit ihren famosen Kriegsnummern geboten. Wer die vielen hier veröffentlichten, meist in farbenprächtigem Kunstdruck ausgeführten Bilder liest, meist in farbenprächtigem Kunstdruck ausgeführten Bildern, die der Künstler betrachtet und die warmempfundenen vaterländischen Textbeiträge liest, den wird es überaus angenehm berühren, wenn er sieht, wie deutscher Humor, deutsche Satire, deutsche Karikatur wohl hier und da derb sein kann, sich aber immer doch in dieser Kriegszeit in solchen Formen bewegt, daß wir auch darin mit reinem Gewissen vor die ganze Welt treten können. Die Kriegsnummern der „Lustigen Blätter“ bleiben auch in Zukunft wertvolle Kulturdokumente aus Deutschlands Selbstzeit.

— Die im zweiten Halbjahr des Krieges erschienenen Nummern der „Lustigen Blätter“ sind jetzt ebenfalls zu einem hübsch gebundenen „Kriegsalbum“ vereinigt erschienen. (Verlag der Lustigen Blätter, Berlin.) Nach dieser Band bildet ein erfreulich anmutendes Denkmal der Bewahrung des deutschen Geistes in diesem Kriege. Mit gemächlichem Humor und scharf treffendem Wit werden hier die großen und die kleinen Zeitereignisse behandelt, immer in einer Weise, deren wir uns auch später nicht zu schämen haben werden; hübsche ernste und heitere Gedichte gesellen sich dazu, und auch das Auge hat seine Freude an den prächtigen schwarzweißen und farbigen Zeichnungen. So ist es natürlich, daß die Kriegsnummer der „Lustigen Blätter“ nicht nur den Dabeimgebliebenen, sondern — wie aus dem Feldpostkasten der einzelnen Nummern hervorgeht — auch den Kämpfern im Felde und in den Lazaretten stets hochwillkommene Nahrung geben. Die Stimmung erfrischt und der guten Laune

Einige
der zahl-
reichen
Urteile
und Aner-



Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

BERLIN W. 66, den 3. September 1915.

Gerade der herzerfrischende Humor der „Lustigen

Blätter“ ist geeignet, unseren tapferen Kämpfern auch über ernste Stunden hinwegzuhelfen und die gute Stimmung aufrecht zu erhalten.

Der Vorsitzende.

J. A. Schmidt

kennungen
aus der
jüngsten
Zeit
über die

Kriegs-Nummern der Lustigen Blätter

für die wir auch im neuen Vierteljahr um bevorzugte Verwendung bitten.

Berlin SW. 68
 Markgrafenstraße 77

Verlag der „Lustigen Blätter“
 (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Etwa Mitte Oktober erscheint:

(Z)



36 Bogen. Oktav

Umschlag und Einband nach Entwurf von Hans Rudi Erdt

Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

Der junge Dichter, der hier zum ersten Male mit einem groß angelegten Werke an die Öffentlichkeit tritt, gibt mit diesem Romane ein gewaltiges Bild der Kultursünden Europas, die

letzten Endes zu dem großen Völkerringen führen mußten, in dem wir stehen.

Otto Pietschs Schöpfung ist weit mehr als ein hinreißend erzählter und stark gefügter Roman voll glänzender Charakteristiken der Persönlichkeiten und Zustände, er schildert in großen Zügen die Welt der letzten zwanzig Jahre. Das lebendige Blut unseres von Feinden umstellten Deutschland pulst darin, deutsche Ehrlichkeit und Geradheit lehnen sich kämpfend auf gegen Neid und heimliche Mächenschaften.

Das mit zündender Kraft geschriebene Buch dürfte bald zu den meistgelesenen Erscheinungen unserer Zeit gehören, aus der es geboren, für die es geschrieben ist, über die hinaus aber es dauern wird als eines der wertvollsten Werke der neueren deutschen Literatur.

Mit diesem Werk bringen wir ein Buch auf den Markt, das unbedingt seinen Weg gehen wird. Die Buchausgabe des Romans, der schon bei seinem Vorabdruck in einer der gelesensten Tageszeitungen Aufsehen erregt hat, wird allgemein mit Spannung erwartet. — Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf den beiliegenden Verlangzetteln.

Falls vor Erscheinen auf beigefügtem Verlangzettel bestellt, liefern wir je ein geheftetes und gebundenes Exemplar zur Probe mit 40%.

Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin, Ende September 1915

In Kürze erscheint:

In Frankreich Kriegsgefangen

Meine Erlebnisse auf dem Vormarsch der 1. Armee durch Belgien und Frankreich
sowie in der französischen Gefangenschaft

Ⓜ

von

Gustav Schubert

Sanitäts-Unteroffizier d. L.

Mit einer Abbildung und zwei Kartenskizzen

192 Seiten. Leicht kartoniert in mehrfarbigem wirkungsvollem Umschlag M. 1.—

Bedingt M. —.70, bar M. —.65, 5 Expl. M. 3.15, 10 Expl. M. 6.—

2 Probe-Exemplare M. 1.20

Bei größerem Absatz höherer Rabatt!

Das Kriegsministerium hat die Veröffentlichung des Buches genehmigt

**Der erste ausführliche Bericht eines deutschen Soldaten über
die französische Kriegsgefangenschaft!**

Ohne Übertreibung, aber streng an der Wahrheit festhaltend, schildert der Verfasser seine Leiden in der französischen Kriegsgefangenschaft, Zustände, Behandlung und Leben in den Gefangenenlagern, weiß aber auch von kleinen Erleichterungen und angenehmeren Stunden zu erzählen, welche deutsche Geselligkeit fern der Heimat bereitet, und mit Humor zu plaudern, wie deutscher Schneid und deutsche Kraft selbst in der Gefangenschaft sich durchzusetzen weiß.

Der Käufer des Buches wird umsomehr befriedigt, als dem fesselnden Bericht über die Kriegsgefangenschaft eine lebendige Schilderung der Erlebnisse des Verfassers auf dem unvergeßlichen, glorreichen Vormarsch der 1. Armee vorangestellt ist. Packende Bilder von der Feuertaufe, den schweren Kämpfen, dem Verbandplatz, dem Lagerleben, den anstrengenden Märschen werden vor dem Leser entrollt, der von der ersten bis letzten Seite in hohem Maße gefesselt wird.

Das Buch wird Aufsehen erregen!

Jede Buchhandlung muß bei dem niedrigen Preis großen Absatz erzielen. Käufer sind nicht nur Angehörige und Bekannte von Kriegsgefangenen, nein, jeder Deutsche hat Interesse daran, über das harte Los der wackeren Feldgrauen in Feindeshand Näheres zu erfahren.

Ich bitte reichlich zu bestellen!

Die günstigen Bezugsbedingungen lohnen Ihre Bemühungen!

Friedrich Keinecke Verlag, Magdeburg Breiteweg
135

Voranzeige:

Feinde ringsum!
Die Werke Friedrichs des Großen
für die Gegenwart herausgegeben
Illustriert von Menzel
1 bis 20. Tausend

2 umfangreiche Leinenbände

in Kasette

8 M.

*Luxusausgabe (Nr. 1—100)
nachgebildet den Handexemplaren
der Bibliothek Friedrichs des Grossen
in Leder 40.— M.*

erscheint demnächst:

Die Aufzeichnungen des Philosophen
von Sanssouci geben ein erstaunlich
getreues Spiegelbild der Gegenwart!

Der große König
und der Weltkrieg!
Das Hausbuch
jedes Deutschen!

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Z

In den nächsten Tagen gelangen zur Ausgabe:

Doris Frein von Spättgen

Die höhere Pflicht

Roman. 309 Seiten. Geschmacksvoll broschiert 3 *M.*, in Leinen geb. 4 *M.*

Die Forderungen des Tages sind, soweit es sich um Lesestoff handelt, jetzt im realen Dasein wurzelnde, lebensstarke Bücher. Ein solches Buch liegt vor in dem Roman „Die höhere Pflicht“ von Doris Frein von Spättgen. Mit lebendigem Verständnis ist hier ein Abschnitt Menschenfreude, Menschenleid entrollt, mit frischem Zug die Fabel angepackt und durchgeführt. Das Kämpfen und Ringen zweier wertvoller Menschen, die in unbewußter Wahlverwandtschaft zueinander streben und die von des Geschicks Widrigkeiten doch immer wieder auseinandergerissen werden, bis die „höhere Pflicht“: Liebe zu geben, sie über alle Anfechtungen hinweg zu einem strahlenden Glück vereinigt — dies erzählt die bekannte Verfasserin in fesselnden Bildern. Sie hat manchen Farbton auf ihrer Palette, — stille Sehnsucht und aufbegehrende Leidenschaft, resigniertes Sichbescheiden und jauchzende Lebensfreude. Was sie gibt, ist wahr, ist geschaut und nicht erdacht. Und darum spricht ihr Buch unmittelbar zu uns . . .

A cond. 30%, bar 50%

Henriette von Meerheimb

(Margarete Gräfin von Büchau)

Die da frei sind

Roman. 370 Seiten. Geschmacksvoll broschiert 4 *M.*, in Leinen geb. 5 *M.*

Die rühmlichst bekannte Verfasserin schickt unter dem alten Bardenspruch „Die da frei sind“ eine äußerst feinsinnige, mit eindringlicher Kraft geschilderte Arbeit in die Bücherwelt hinaus. Mit der Leichtigkeit einer geborenen Erzählerin wird hier ein anschauliches Bild der Kämpfe zweier Kunstanschauungen im klassischen Weimar entworfen. Die Tochter eines Künstlers der alten Schule liebt und wird geliebt von einem jungaufstrebenden, der modernsten Richtung angehörenden Maler, der nach schweren Kämpfen aus dem Irrgarten moderner Künsteleien zur Erkenntnis echter Kunst sich zurückfindet. Die Verfasserin versteht es, mit rein künstlerischen Mitteln von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln. Mit frischer Lebendigkeit führt sie uns ein in das großzügige, leichtlebige Treiben der Münchner Künstlerkreise. Mit feiner Hand sind alle Lebens- und Liebeswirrsale geknüpft und geschlichtet — die Charaktere sind scharf und anschaulich gezeichnet. Das Buch ist von ernster und abgeklärter Lebensanschauung erfüllt und zeugt von echter Künstlerschaft.

Berlin, im September 1915

Albert Goldschmidt, Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Deutsche Dichter in Rußland

Studie zur Literaturgeschichte
von **S. v. Sivers**

Berlin 1855

Liefere ich statt *M.* 7.50 ord.
für *M.* 2.— u. 7/6.

Berlin W. 62.

Fr. Seeliger.

O. Riecker's Buchh., Pforzheim:
5 Egelhaaf, Grundz. d. Gesch. III.
Geb. Neue Ex. 9. Aufl. 1911.
(3.—) à *M.* 1.— bar.Otto Riecker's Bh. in Pforzheim
ferner:1 v. Bylandt, Hunderassen. 2 Bde.
Geb. Neu 60.— für *M.* 30.—.
18 Brandenburg a. Dunker, the
English Clerk, II. 3. Aufl. 1910.
Geb. 3.— à *M.* 1.25 franko.
Neue Ex.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.C. Teufen's Nachf. in Wien IV:
*Wiese, Wirtschaft u. Recht der
Gegenwart. 2 Bde.*Leitner, Selbstkostenberechnung
industr. Betriebe.C. Teufen's Nachf. in Wien IV:
*Rankes Werke. Bd. 3. 8. 16.
17. 39. Möglichst geb.Universitäts-Buchhandlung in Frei-
burg (Schweiz):Fischer, Kuno, Geschichte der
neueren Philosophie. Jubiläums-
Ausgabe. Vollständig.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:

*Denkmalspflege. I. (Seemann, L.)

*Gurlitt, Baukunst Frankreichs.
200 Tafeln. Dresden.

*Magni, Barocchi a Roma. 3 vol.

*Gessner, Mietshaus.

*Dohme, Schloss Brühl.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Sitzungsberichte d. Wiener Acad.,
Phil.-Hist. Kl. Bd. 33, 36, 39,
127/128, a. def. Bd. 171 kplt.Kanitz' Sort. (R. Kindermann) in
Gera-Reuss:Hahn, Ferd., Cronik von Gera.
Meissner, H., die Stadt Gera.
Saupe, E. J., Handb. d. poet. Lit.

F. Paul Lorenz in Freiburg i. Br.:

Prana. Jahrg. 1 u. f. Auch einz.

Cornaro, Discorsi della vita sobria.

Irg. eine lat. od. ital. Ausgabe.

Drexelius, das goldene Büchlein

vom Fasten. 1846 od. 1847.

Kaysers Kataloge bis 1875.

Weber-Rumpe, mnemotechn. Un-
terrichtsbrieft.

Weber, Demokritos.

Othmer, Vademecum.

Baltzer, Pythagoras; — Musonius;
— Porphyrius; — Apollonius.

Zimmermann, Weg z. Paradies.

Max Wettig in Colmar (Els.):

1 Ebers, Uarda. Geb.

1 Springer, Kunstgesch. I. Geb.

Bloch & Co. in Strassburg i. Els.:
*Shakespeares Werke, hrsg. von
Delius.

Angebote direkt erbeten.

Die gesamte deutsche Presse beschäftigt sich eingehend mit Evertth, Von der Seele des Soldaten im Felde Hier die neuesten Urteile!

Der Berner Bund

Da sind fast alle Linien, Farben und Formen anders, als die Dahingeblichenen, hinter der Front Weilandenden sich denken mögen. Ob er über Abschied und Ausreise, über Gesundheit und Freiheit der Soldaten spricht, oder über falsche Idealisierungen, über den neuen Lebensstil, den der Krieg schafft, über den Wert des Gehorchens, über Tat und Wort, über Aenderungen im Wirklichkeitsbewußtsein und Wandlungen des Wertbewußtseins, über Todesgedanken und religiöse Probleme — immer sind seine populärphilosophischen Darstellungen leicht faßlich und angeregt durch eigene Wahrnehmungen aus dem Felde, im Stil schlicht und ernst und dennoch durchaus nicht trocken.

Hamburger Fremdenblatt

Mit von Abschnitt zu Abschnitt steigendem Interesse hören wir, wie dort draußen die Seele des Kriegers eine völlige Umwandlung erfährt. Nicht etwa dahin, daß sie nur ausgesprochen „fromm“ wurde. Ein ganz neuer Lebensstil wird dort geschaffen, der sich vielleicht am besten als „Unerschütterlichkeit“ bezeichnen läßt und die Diagonale bildet zwischen stumpfer Gleichgültigkeit und sich überschlagender Leichtherzigkeit. In überzeugender Weise und fesselnder Form wird uns gezeigt, wie dieser Lebensstil des Feldes wurde, wie er sich auswirkt. Eigene Erlebnisse und unmittelbare Erfahrungen anderer verlebendigen und beleuchten die Darlegungen.

Julius Hart im Tag

Wohl das Beste, das heute über diesen Gegenstand geschrieben wurde, das nicht nach Phrase, nach Bühne und Theater, nach „Hurrapredigten“, wie sie einer unserer Generale nannte, nach Parlament- und Schützenfestrede schmeckt.

Man fühlt, daß er ganz aus dem Wirklichen schöpft, ein wirkliches Seelenleben richtig beobachtet und darstellt — aber diese Wirklichkeit und ihre Tat ist unendlich viel größer und erhabener und tiefer als die ideale Wortwelt, die wir heute so vielfach bunt und dicht um sie herumweben.

Die Hilfe

So trägt die treffliche Schrift doppelten Gewinn ein. Sie vereinigt uns im Geiste mit denen, die ihr Leben für uns wagen, und zwingt auch uns zu neuem Nachdenken über den Sinn des Lebens.

Was ist also das Epochenmachende von Evertth?

Es zeigt sich, daß ein neuer Lebensstil draußen im Felde entsteht, der zu einer Entfremdung mit den Volksgenossen zu Hause führen kann, wenn wir in der Heimat uns diese Tatsache nicht klar machen und darnach handeln.

Bei Barbestellungen auf 1 Ex. setzt der Sortimenter und ich zu. Dagegen verdient er bei 5 Ex. 1.60 M., bei 10 Ex. 3.60 M., bei 20 Ex. 8 M., bei 50 Ex. 20 M. Diese Schrift läßt sich in beliebiger Höhe verkaufen. Warum soll sie im Absatz hinter Chamberlains Kriegsaufsätzen zurückstehen?

Günstige Vorzugsbedingungen: bar 5 Ex. mit 40%, 10 Ex. mit 45%, 20 Ex. mit 50%

Berliner Tageblatt

Der aus eigenem gewaltigen Erlebnis Schreibende weiß uns diese Nachfolge lieb zu machen, die Seele des Soldaten im Felde ist eine ewig werdende Seele. Weil wir sie so, wenn auch unbewußter, stets schon fühlten, kommt die Seelenkunde dieser Schrift unseren tiefsten Wünschen mehr entgegen, als jede bisherige.

Leipziger Neueste Nachrichten

Ein wertvolles Buch, das sehr viel mehr enthält, als der anspruchslose Titel erkennen läßt, denn es lehrt uns mit anderen Augen sehen und korrigiert manches schiefe Urteil.

Fränkische Tagespost

Ich würde mir nicht anmaßen, über seine Schrift zu schreiben, wenn ich nicht in der Lage wäre, seine Bemerkungen an eigenem Erleben nachzuprüfen. Diese Nachprüfung ergibt, daß Erich Evertth scharf beobachtet hat und sich bemüht, die Wahrheit zu sagen, die sich ihm in seinen Beobachtungen offenbarte. Diese Wahrheit steht nun mit den landläufigen Auffassungen unserer Nichtkämpfer schroff im Widerspruch.

Augsburger Postzeitung

Dem Büchlein möchte ich all jene ernstesten Menschen als Leser wünschen, die schon an die Klust, die sich allmählich zwischen Feld und Heimat aufstut, gedacht haben oder gar schon durch die Wirklichkeit an sie erinnert worden sind.

Dresdner Anzeiger

Diese ganz schlicht „Bemerkungen eines Kriegsteilnehmers“ benannten Ergebnisse mannigfacher Beobachtungen bilden einen bedeutsamen Versuch, die seelischen Wirkungen des Krieges auf Grund einer Summe von Einzelerlebnissen in typische Erscheinungen zusammenzufassen. Wohl stehen uns nach dem Kriege sicherlich noch viele verwandte Versuche in Aussicht. Was wir jedoch schon jetzt durch E. Evertth erhalten, ist als ein ungemein wertvoller Anfang zu derartigen Untersuchungen anzusehen.

Magdeburgische Zeitung

Man wird diese Schrift zu den Akten des Krieges zu nehmen haben, denn sie ist im Ueberfluß der Kriegsbücher ein Dokument.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:
 Franz Deuticke in Wien I:
 *Führer d. Carnuntum. (W., Lechner.)
 *Bumm, Geburtshilfe. 9. Aufl.
 *Corning, topogr. Anat.
 *Secken, Stillehre. Ält. Aufl. in Frag. u. Antw. (Weber.)
 *Luther, Ostwald, Physik chem. Messmethoden.

Hans Boreholte vorm. Schulzesehe Hofbuchh. in Oldenburg i. Gr.:
 *Kattner, Preussens Beruf im Osten. Berlin 1868.
 Angebote direkt!
 Kittler'sche Buchh. Chr. Brandis in Hamburg:
 *1 Hanseat. Gerichtszeitung. Die letzten 10 Jahrgge. inkl. 1914. (Ev. auch das Hauptbl. allein.)

G. Katz in Budapest:
 *Massmann, Musenalman. Haag.
 *Hertwig-Patz, Vorlagen f. Maler. Erfurt.
 *Mangelsdorf, Lehrb. f. d. Zeichn. d. Tapezierer. Frkf. a. M. Angebote direkt erbeten.
 Heinrich Matthes in Leipzig:
 Lahmann, Reform d. Kleidg. — natürl. Heilweise.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
 *Brentano, Erstausgaben.
 *Novalis, Erstausgaben.
 *sowie Erstausgaben anderer Romantiker und Klassiker.
 Carl Bath vorm. Mittler's Sort-Buchh. in Berlin W. 8:
 v. Buchwald, die Meermaid von Amrum.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Ⓩ In Kürze erscheint:
Technischer Leitfaden
 für die
Kraftfahrtruppen

Mit Genehmigung der Königl. General-Inspektion
 des Militär-Verkehrswesens bearbeitet

von
Koppen

Major

1. z. Dienstl. b. d. Eisenb.-Abt. d. Gr. Gen.-St.,
 Milit. Lehrer a. d. Kr.-Akad.

2., durchgesehene und erweiterte Auflage

Ca. 236 Seiten mit 186 Textabbildungen u. 1 Tafel

In Halbleinen geb. *M* 2.— brutto, *M* 1.50 netto, *M* 1.40 bar
Freieemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 20. September 1915.

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.

Gesuchte Bücher ferner:

- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Allg. Gartenzeitg., hrsg. v. Otto u. Dietrich. 1—3.
 *Dtsche. Landwirtschaftsgesellsch. Mitteil. 1 u. 2.
 *Landbouwkund. Tijdschr. Bd. 1. od. 1—12.
 *Magyar növénytani lapok, ed. Kanitz. Bd. 13 od. 1—13.
 *Rosenzeitung. Bd. 22 u. 26. Auch einz. Hefte.
 *L'Encéphale. N. S. Bd. 6 u. 7. Auch einz. Hefte.
 *Gesundheitsingenieur. Bd. 34. 1911.
 *Oesterreich. Rundschau. Bd. 29.
 *Zeitschr. f. französ. Sprache. Bd. 25—28. 38—42.
 *Arch. f. Anat. u. Physiol., ed. Meckel. Bd. 6 od. kplt.
 *Clinica chirurgica. 1—18.
 *Verhandl. d. Anatom. Gesellsch. Bd. 19.
 *Wiener med. Wochenschr. 1899, 1904, 08/09.
 *Bull. d. I. Soc. Entomol. Ital. Bd. 15—22. 44—46.

Ulrich Moser's Buchh. in Graz:

- *Ender, Skizz. u. Vortr. Feldkirch.
 *Lea, Britischen Reiches Schicksalsstunde.
 *Janisch, Lexikon d. Steiermark.
 *Roquette, im Hause der Väter.
 *Wonsidler, Kunst i. Gotteshaue.
 *Stift, Herzogtum Steiermark.
 *Bernhardi, unsere Zukunft. 1912.
 *Puff, Gesch. v. Marburg (Steiermark).

E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:

Immermann, der Oberhof. Ill. v. B. Vautier. 4^o. Prachtausg.

Conr. Kloss in Hamburg:

- *Abele, Violine.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Muther, Gesch. d. Malerei. 1909.
 Münster, Cosmographia.
 Guiffrey, Histoire de la tapisserie. 1886.
 Tapisserie des hautelisses des Gobelins.
 Galeottus, de homine. Alle nicht datierte Ausg. d. 15. Jahrh.
 Merula, in librum de homine Galeotti Martii.
 Galeottus, Refutatio obiect. in libr. de homine a G. Merula. Ausg. d. 15. Jahrh.
 Cicero, Orat. XXVIII. Hain 5118.
 Plato, Apologia Socratis. Hain 13065.
 Plato, Epistolae. Hain 13066.
 Smirnow, orient. Silberarb. 1909.

Julius Baedeker in Düsseldorf:
Täubert, Binnenschiffahrt.**Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:

- *Genelli, Umriss zu Homer.
 *Genth, Kulturgesch. v. Schwabach.
 *Mörrike, class. Blumenlese. 1840.
 *(Frantz.) Unters. üb. d. europ. Gleichgew. 1889.
 *Esper, europ. Schmetterlinge. Bd. IV, 1 u. d. Suppl. m. Taf.
 *Monro, Grammar of Homer. dialect. 2. ed.
 *Monumenta Hebraica. Monumenta Talmudica. Sow. ersch.
 *Mozart, Briefe, v. Schiedermaier. 1. 2.
 *Müller, vergl. Physiol. d. Gesichtssinnes. 1826.
 *Müller-Lyer, Entwicklungsstufen d. Menschh.
 *Müller, de ling. lat. dimin. 1865.
 *Müller, K., altgerman. Seeherrschaft. 1914.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Berlepsch, d. ges. Vogelschutz.
 Huch, Fr., Wandlgn. 1905.
 Hummelauer, Comm. in libr. Samuel.
 Ilg, Goldschmiedeschlifftechnik.
 Katalog d. Gemäldegal. d. Kaiserhauses. 1907.
 Kleine Leute. Zeitschr. 1870-74.
 Meyer, Forschgn. z. alt. Gesch.
 Müller, Kriegszgn. 1806—13. 1841.
 Reiskin, Hellas. 1778.
 Schlosser, Kleinplastik in Skulpt.-Sammlg. d. Kaisers. Bd. 1. 2. — kunsthist. Slg. d. Kaisers. — burgund. Paramentenschatz.
 Seidler, 10 J. in Brasil. 1835.
 Senckpiehl, Verkehrsrecht. Bd. 2.
 Weber-Wellstein, Encyklop. der Element.-Mathem. Bd. 2. 1. A.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. — Weltreise. 2. A.
 Degener, wer ist's? 7. Aufl.
 Ratzel, ges. Werke. 2 Bde. — kl. Schriften.

Gibbon, Unterg. d. röm. Weltreich., v. Sporschil. 4. A.
 Grote, Gesch. Griechenlands. 2. A.
 Droysen, hist. Handatlas. 1886.
 Ranke, röm. Päpste. 11. A.
 Heyne, dtschs. Wrtrb. 2. A.
 Pawlowsky, russ. Wrtrb. 4. A.
 Eberhard, Hdwrtrb. d. dt. Spr., v. Lyon. 17 A.
 Könnecke, Bilderatlas. 2. A.
 Unterrichtswes. i. dtschn. Reich. 4 Bde.
 Hdwörterb. d. Naturwiss. 10 Bde. (Fischer, J.)
 Müller-Pouillet, Physik.
 Taschenb. f. Mathematiker und Phys., v. Auerbach u. Rothe. Jahrg. 1—3.
 Ost, chem. Technol. 8. A.
 Hagers pharmaz. Praxis. 6. A.
 Köhlers Medizinalpflanzen. 3 Bde.
 König, menschl. Nahrungsmittel. 4. Aufl.
 Baumert, Dennstedt u. Voigtländ., gerichtl. Chemie. 2. A.
 Wundt, Völkerpsychol. 2.-3. A.
 Müller, prss. Justizverwaltg. 6. A.
 Staatslexik. d. Görres-Ges. 3. A.
 Holtzendorff, Encyklop. d. Rechtswiss. I, 1. III. IV. V, 1. N. A.
 Handwrtrb. d. Staatswissensch., v. Conrad u. a. 3. A.
 Cohn, Nationalökon. d. Handels.
 Stammler, Wirtsch. u. Recht. 3. A.
 Goetz, Verkehrswege.
 Röhl, Encyklop. d. Eisenbahnwes. 2. Aufl.
 Buchberger, kirchl. Handlex.
 Bornhak, prss. Staatsrecht. 2. A.
 Arndt, Bergbau. 1894.
 Stengel, Wörterb. d. dt. Staatsrechts. 2. A.
 BGB. d. Reichsgerichtsräte. 2. A.
 Entscheid. d. Oberverwaltgsg. 65 Bde.
 Reichsadressbuch. 3 Bde. 1915.
 Fabricius, dtsche. Korps. 1896.

Alfred Lorentz, Leipzig, ferner:

Paulsen, dtsche. Universitäten.
 Verhandl. d. Reichstags seit 1871.
 Verhandl. d. preuss. Landtags.
 Alle regelmäss. Veröffentl. d. kgl. preuss. statist. Amtes.

Ludwig Fritsch in München:

*1 Insel-Almanach. 1914.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:

*Pederzani-Weber, auf rauhen Pfaden.

*Stutzer, deutsches Leben.

*3 Biller, Heinz.

*4 — Puppenparadies.

*Muspratt, Chemie. VIII.

*Zeitschr. f. angew. Chemie. 1894, 1895, 1901, 02, 04, 05.

*Chem. Centralbl. 1912—14.

*Gmelin-Kraut, Chemie. E. Bde.

W. Weber in Berlin W. 8:

Wanderer, Ikara. 1902. (Schuster & L.)

(Hitzig.) Lebensabr. Z. Werners. Stürmer u. Dränger. II. (Nat.-Lit. 80.)

Lessings Werke, v. Göring. 20 in 10 Bdn. (Cotta.)

Nietzsches Werke. Abtlg. 1. 2. Gross-Oktav.

Freytags ges. Werke.

Goethes Briefe an Frau v. Stein, v. Schöll.

Jäger, Christiania-Bohème. Wien 1902 (nicht Bondy).

Lampert, Grossschmetterl. Billig. Diezel, Niederjagd. N. A.

Arnold, erste (Christen-) Liebe, v. Knapp.

Michael, Führer f. Pilzfreunde.

Gödsche, Militisch-Trachenb. Kreis. Borinski, Theater. (Nat.- u. Geisteswelt, alte Nr. 11.)

Verne, Michael Strogoff. Illustr. — Capitaine de 15 ans. Illustr.

Heintze, deutscher Sprachhort.

Genealogie d. Gesamth. d. Hohenzollern.

Thon, Rechtsnorm u. subj. Recht. Brenner, Handb. f. Amateur-Astronom.

Hoffmeister, geneal. Handb. d. Regenten v. Hessen. 3. Aufl.

Album baltisch. Ansichten, v. Stavenhagen. 1866—67.

Luthers Werke. Bd. 1. Weimar. Hamanns Schriften. Einbd. d. Z.

Kurth, Ostmark Posen. 1903.

Wellhausen, kl. Propheten. 3. A. — Komp. d. Hexateuchs. 3. A.

Denifle, Universitäten.

Rashdall, Universities of Europe. Kennan, Zeltleben.

— Sibirien, v. Kirchner. Bd. 3. Bechstein, Bildn. 300 Männ. 1890.

Diesterweg, Jahrbuch f. Lehrer f. 1864.

Wilberg, Erinnerungen. 1836.

Whitaker, Eastern Turki as spoken in Turkestan.

Orientalisten-Congress. 1873. I.

<p>J. Frank's Buchh., L. Lazarus in Würzburg: Angebote frendl. nur direkt. *Achilles, Kommentar z. B. G.-B. *Fischer-Henle, Komm. z. B. G.-B. *Schäffer, Pilzbuch. (Regensburg.) *Günther, die Heilige u. ihr Narr. *Federer, Pilatus. *Marlitt, Goldelse. *— Reichsgräfin Gisela. *Lindau, blaue Laterne. *Herzog, goldene Zeitalter. *— Graf von Gleichen. *Heyse, gegen d. Strom. *— weltl. Klostersgeschichten. *— über allen Gipfeln. *— Roman einer Stiftdame. *Gleichen-R., galante Europa. *Eschstruth, Majoratsherr. *Courths-M., seines Bruders Frau. *Eschstruth, Vae victis. *Perfall, 25 Jahre Münch. Hofgeschichten. *— Scharffenstein. *Reuter, wunderliche Liebe. *Wedekind, Simson u. Delila. *Bahr, neben der Liebe. *— Drut. *— die gute Seele. *Weiss, Galeere. *Hedin, Volk in Waffen. In tadellosem Exemplar. *Flaeschlen, von Alltag u. Sonne. *— Jost Seyfried. *Boy-Ed, königl. Kaufmann. *Greinz, hl. Landl. *Ganghofer, Schweigen im Walde. *— Jäger v. Fall. *— laufende Berg. *Maupassant, Pierre et Jean. *Wildenbruch, Semiramis. *Federer, Lachweiller Geschichten. *Stegemann, Söhne d. Reichsland. *— Daniel Junt. *Hansjakob, in d. Residenz. *Schmied, Carlos u. Nicolas. *Salburg, Humanitas. *Schlicht, Oberleutnant Kraemer. *Bernhard, Perle. *Grimmold, klein Prinzess. *Hartwich, Generalstochter. *Brandenfels, Revanche. *Eschstruth, von Gottes Gnaden. *— Stern des Glücks. *Baudissin, Entlobten. *Gersdorff, anvertr. Gut. *Ompteda, Minne. *— Herzeloide. *— Ehering. *Stowasser, latein.-dtschs. Wrtrb. *Diers, die liebe Not. *Duncker, heilige Frau. *Höcker, wehe, d. Du e. Enkel bist. *Reuter, aus guter Familie. *Schobert, Kreuzdorn. *Finckh, Reise nach Tripstrill. *Ernst, Appelschnut. *Szczepansky, Hofdame. *Speck, Menschen, die d. Weg verloren. *Eschstruth, Regimentstante. *Achleitner, Hennendirndl.</p>	<p>J. Frank's Buchh. in Würzburg ferner: *Baumbach, Truggold. *Rose, Heideschulmeister Uwe Karsten. *Hevesi, Flagranti. *Ganghofer, Schloss Hubertus. *Raabes Werke. 1. Serie. *Wolzogen, tolle Comtesse. *Wolff, Zweifel d. Liebe. *— wilde Jäger. *Viebig, Gespenster. *Frenssen, Sandgräfin. *Meyer, Hochzeit d. Mönchs. *Ballestrem, Tricks. *— Kampf ums Glück. Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vormals Adolf Geering, Basel: *Bier, Braun etc., Operationslehre. *Michael, Pilzkunde. 3 Bde. *Kriegshirtenbrief d. d. Erzbisch. *Thomson, El.durchgang in Gas. *Paracelsus, Stein d. Weisen. *Weigand, dt. Wörterbuch. N. A. *Marti, am Grabe uns. Lieben. *Beyer, zu guter Letzt. *Daheim 1900. *Enking, Familie Behm. *Hackländer, Fürst u. Cavalier. *Müller, Dominik, Verse. *Roberts, 41 Jahre Indien. *Sohnrey, im grünen Klee. *Zahn, Indergand u. anderes. *Dahn, ein Kampf um Rom. *Tolstoi, Julius, Wandelt. *Huber, schweizer. Privatrecht. *Morf, Biographie Pestalozzis. *Hegels Leben, v. Rosenkranz. Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognerg. 2: *Poggendorffs Annalen. 1854. *Fallmerayer, Gesch. d. K. Trapezunt. *Muther, Jahrhundert franz. Mal. *Linke, Deutschlds. Flora. *Cornazam, Novell. Ausg. Müller. *de la Sale, Novell. Ausg. Müller. *Morlini, Novell. Ausg. Müller. *Straparola, Nächte. Ausg. Müller. *Fortini, Novellen. Ausg. Müller. *4 Salinger, Eugen, Roman eines Kindes. *2 — vor Tagesanbruch. *Fischer-D., d. Frau als Hausarzt. *Zenner, d. Gnadenbilder Wiens. *Huna, Offiziere. *d'Aureville, die Teuflischen. *Kellermann, Tunnel. *Carlyle, Leben Schillers. *Demiani, François Briot, Caspar Enderlein u. das Edelzinn. *Treitschke, dt. Gesch. Nste. A. *Lamprecht, dt. Gesch. Nste. A. *Curtius, griech. Gesch. Nste. A. Jacob Dybwad in Christiania: Antiquariats-Kataloge üb. Zoologie u. Botanik. Jul. Hainauer in Breslau: *Wild u. Hund. 1910—12. Kplt. Gut Erhalt. Angebote direkt.</p>	<p>Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Prediger u. Katechet. Bd. 42—54. *Chrysologus, Monatsschr. f. Kanzelberedsamk. Bd. 3—10. 12—14. 17—20. 23—42. 45. 47 u. f. *Gesetzsamml., Preuss., 1890—1914. *Reichsgesetzblatt 1890—1914. *Garnisonverwaltungsordn. v. 4. 9. 1913. 3 Tle. *Krecke, 2 Jahre Chirurgie 1903—1904; — Beitr. z. prakt. Chirurgie. 1907—09. *Tigerstedt, Lehrb. d. Physiol. 7. A. *Czuber, Einführ. i. d. höh. Math. *Fischer, König Matth. Corvinus u. s. Bibl. 1878. *Quartalschr., Röm., f. christl. Altertumsk. etc. Jg. 1. *Centralbl. f. d. preuss. Unterrichtsverwalt. 1890—1914 n. Beih. u. Reg. *Maulde-la-Clavière, la diplomatie au temps de Machiavel. *Ulbrich, die rechtl. Natur d. österr.-ungar. Monarchie. *Brunswick, Traité de Berlin, annoté et comm. 1878. *Le Fur u. Posener, Bundesstaat u. Staatenbund. I u. f. *Hutten, Verfassungsentwicklung Transvaals z. Selfgov. Colony. 1909. *Festschr. f. H. Brunner z. 8. 4. 14. *Aall u. Gjelsvik, die norweg.-schwed. Union etc. 1912. *Schäffer, wiederholte Versuche auf ordentl. Papiermühlen aus allerlei Pflanzen Papier zu machen. 1771 od. kompl. Ex. aller s. Versuche. *Kahn, Gesch. d. Zinsfusses in Dtschld. 1884. Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig: (C) Lichtwark, künstler. Erziehg. (C) Richter, Siena. (C) Kerschensteiner, zeichn. Begabung. (C) Meier-Gräfe, Impressionisten. (C) Muther, A. Graff. (C) Feuerbach, Henr., Briefe. (C) Meier-Gr., Corot u. Courbet. (C) Justi, Diego Velasquez. (C) Furtwängler-Url., Denkmäl. (C) Grimm, Leb. Michelangelos. (C) Haenel-Tscharmann, Einzelwohnhaus. — Wohng. d. Neuz. (C) Brüning, Porzellan. (C) Bücheler, prakt. Möbelfischer. (C) Breslauer, Maschinenbau. 13 Bde. (C) Vieweger, Wechselstromtechn. (C) Dettmar, Normal. d. Verb. dt. Elektrot. (C) Arnold, Gleichstrommaschin., — synchr. Wechselstrommasch., — Transformatoren. (C) Meyer, Goethe. 3 Bde. (C) Weber, vom roll. Flügelrade.</p>	<p>Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig ferner: (C) Goethes Werke. Ausg. letzt. Hand. Bd. 1. (C) Marcks, Männer u. Zeiten. (C) Steffen, aus d. mod. England. 2. Aufl. (C) Paulsen, Gelehrten-Unterr. 2. Aufl. (C) Falkenhorst, Weltentdecker. (C) Hearn, Lotos. (C) Goltz, Agrarwesen. (C) Kindermann, Volkswirtsch. u. Staat. (C) Stadthagen, Arbeiterrecht. (C) Fabnert, Herrschaft u. Ges. (C) Hergesell, Bassus u. Eckener. (C) Hehn, de moribus Ruthenor. (C) Lasswitz, auf 2 Planeten. (C) Fontane, vor dem Sturm. (C) Raabe, Schüdderump. (C) Brandl, Shakespeare. (C) Grupp, Syst. d. Kultur. I. II. (C) Koser, Friedr. d. Gr. 2 Bde. (C) Poschinger, Bismarck u. d. Parlament. (C) H. v. Moltke in s. Briefen. (C) Biedermann, 1815—40. (C) Ratzel, kl. Schriften. I. II. (C) Hohenlohe-I., aus m. Leb. IV. (C) Sombart, Sozialism. i. 19. Jh. (C) Paulsen, Kant. (C) Riehl, Fr. Nietzsche. (C) Lange, Gesch. d. Material. Bd. 2. (C) L'Houet, Psychol. d. Bauern. (C) Buchwald, Ref.-Gesch. Lpzgs. (C) Schaeffer, Urs. v. Frauenkr. (C) Bähr, e. dtsche. Stadt v. 60 Jahren. (C) Weber, vom roll. Flügelrade. (C) Zeppelin, die Luftschiffahrt. (L) Osann, Eisengiesserei. (L) Eulenburgs Realenz. 1. A. (L) Helfferich, Handelspolitik. Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8: Bartsch, G., Lith. von Hartwig: »MacMahons Flucht nach der Schlacht bei Wörth«, 6. 8. 1870. Dierig & Siemens, Berlin C. 2: Grafe, ernährungsphysiol. Praktikum der höheren Pflanzen. Grashey, Atlas typ. Röntgenb. Albert Müller, Nachf. von Orell Füssli & Co.'s Sort. in Zürich: Wied, Veranstaltungen u. Vereine für soz. Fürsorge in d. Schweiz. M. Breitenstein in Wien IX/3: *Oertmann, Vorteilsausgleichung b. Schadenersatzanspruch. *Stintzing, findet Vorteilsrechng. b. Schadenersatzanspruch statt? *Bloch, Prostitution. *Hirschfeld, Homosexualität. Franz Michaelis in Hermannstadt: Oppenheim, Lehrbuch der Nervenkrankheiten. 2 Bde. Sonstige Werke üb. Nervenkrkh. Ethnograph. Werke allg. u. spez. Zigeuner.</p>
--	--	--	--

- Ed. Kummer in Leipzig:**
 *Helferich, Fracturen u. Luxation.
 *Dölter, üb. d. Cepverden nach d. Rio Grande u. Tutate-Djallon.
 *Niekammer, Güteradressbuch: Pommern m. Mecklenburg, Ostpreussen u. Westpreussen.
 *Kuntze, Volksschulwes. in Schleswig-Holst.
 *Bier, Braun u. K., chirurg. Operationslehre.
 *Fichte, Reden a. d. dtische. Nat. 1. A. 1808.
 *Schulze-Gaevernitz, Imperialism. u. engl. Freihandel.
 *Nostitz, Aufstieg d. Arbeiterstandes in England.
 *Industriebau 1910—13.
 *Eulenburg, Frequenz d. dtchn. Universitäten.
 *Akademische Rundschau b. 1911.
 *Münch. akadem. Wochenschrift. 1912 u. f.
 *Rathenau, Kritik d. Zeit.
 *Statistik d. preuss. Universitäten.
 *Sonderdrucke d. Aufs. v. Bernh. Harms.
 *Simmel, Schopenh. u. Nietzsche.
 *— Soziologie.
 *Abderhalden, Abwehrfermente. 1914.
 *Kolle-Hetsch, Bakteriologie.
 *Löns, mein braunes Buch.
 *Gercke-Norden, Einleit. in d. Altertumsw. 2. A.
 *Freytag, Bild. a. d. dtchn. Vergangenh. Hfrz.
 *Lamprecht, dtische. Gesch.
 *Merian, Topographia Saxon. Inferioris. 1653.
 *Brehms Tierleben.
 *— do. V.-A.
 *Helmolt, Weltgesch. 2. A. Sow. erschienen.
 *Conrad, Universitätsstud. in Dtschld.
 *Bücher, Hochschulfrage.
 *Paulsen, Gesch. d. gel. Unterr.
 *Lexis, dtische. Unterrichtswesen. I: Universitäten.
 *Conrads Jahrbücher ohne Chroniken.
 *Friedr. Frhrn. v. Wiesers Schrift.
 *Wundt, Völkerpsychologie. D. Sprache. Bd. 1. 2. A.
 *Dahns Werke. Ser. 1.
 *Nauticus. 1901.
 *Heinreich, Dithmars. Chronik 1883.
 *Heimreich, Kirchenhist. v. Schleswig-Holst.
 *Brunner, Grundz. d. Rechtsgesch.
 *Schröder, dtische. Rechtsgesch.
 *Philippovich, polit. Oekonom. I.
 *Harms, Volkswirtsch. u. Weltwirtschaft.
 *Laband, Reichsstaatsrecht.
 *Binding, Staatsgrundges.
 *Stier-Somlo, Reichsversicherungsordnung.
 *Liszt, Strafrecht.
 *— Strafrechtsfälle.
- Ed. Kummer in Leipzig ferner:**
 *Kleinfeller, Civilprozessrecht.
 *— Konkursrecht.
 *Fischer-Henle, BGB.
 *Stein-Schmidt, Aktenstücke.
 *Gareis, Handelsgesetzbuch.
 *Hübner, Privatrecht.
 *Cosack, Handelsrecht.
 *Enneccerus-K.-W., bürg. Recht.
 *Heumann, Handlex. z. Corp. jur.
 *Czyhlarz, Institutionen.
 *Hue de Grais, Verfassg. u. Verwaltung.
 *Heilfron, Alles.
 *Conrad, Nationalökon.
 *Adams, Staatsrecht.
 *Lenél, Praktikum d. B. R.
 *Frank, Strafgesetzbuch.
 *Sydow-Busch, Civilprozessordng.
 *1001 Nacht. 12 Bde. (Insel.) Ldr.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Aeschylus, Eumenides, ed. Verrall.
 *Böhrig, Probleme d. Hebbelschen Tragödien.
 *Bois, Concept. mod. du dogme.
 *Bouneau, nouveau régime d. enf. assistés.
 *Brown, Teaching of mod. lang.
 *Burg, Catharina II.
 *Chantre, premier âge du fer.
 *Chèvremont, Marat.
 *Dallas, hemipterous insects.
 *Dickinson, Developm. of parliam.
 *Echegary, Recuerdos.
 *Foa, le Dahomey.
 *Frasér, Letters from Japan.
 *Gallatly, modern geometry.
 *Gaye, Platonic concept. of immortal.
 *Hennequin, Et. d. Montesquieu.
 *Hertz, Tristan.
 *Hickisch, die Tungusen.
 *Hommel, Gestirndienst d. alten Araber.
 *Landtmann, Causes of soc. inequality.
 *Astrul, Mém. p. s. à l'hist., Montpellier.
 *Germain, Méd. arabe et grèque à Montpellier.
 *Laval, Hist. de méd. et grèque.
 *Richet, Chaleur animale.
- Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. in Frankfurt a. M.:**
 Kleyers Enzyklopädie:
 Experimentalchem. II. Metalle.
 Geometrie, Projektivische.
 Gewicht, Spezifisches.
 Kartographie. I. II. III.
 Körperberechnungen. I.
 Lehrsatz, Binom. u. polynom.
 Logarithmentaf., Vierstellige.
 Nautik.
 Perkussion.
 Projektionszeichnen. IV, 1.
 Reibungselektrizität.
 Trigonometrie, Sphärische.
- Carl Cnobloch in Leipzig:**
 1 Hainer, Karl, Merkstoff z. Sachunter. i. d. landw. Feiertags- u. Fortbildungssch. 2. Jahrg.
- Taussig & Taussig in Prag:**
 *Homanns Atlas. Vollständig.
 *Agricola, 12 Bücher v. Bergbau.
 *Euphorion, h. v. Sauer. VII. VIII.
 *Hausenstein, nackte Mensch.
- Gerold & Co. in Wien, Stefanspl.:**
 Cuinet, Turquie d'Asie. 4 vol. 1891—95.
 Guglia, Wien.
 Hahn, kurze moral. Erzählgn. f. Kinder v. 6—10 Jahren. (Chel.)
 Horneffer, Nietzsches Lehre v. d. ewigen Wiederkunft.
 Klaczko, Causefies florentines.
 Die Lachtaube. (Wochenschr. f. Kinder, v. M. Lohmayer.) 1866. 1867. 1868.
 Maupassant, Oeuvres complètes. 29 Bde. Conard-Ausg. Halbfranz. geb. (Tadellos. Ex.)
 Ripley, antique Chinese rugs. Tiffany Studio. New York.
 Schlumberger, Epopée byzantine. 3 vol.
 — un empereur byzantin.
 Vambéry, das Türkenvolk. Lpz. 1885.
 Yriarte, Vie d'un patricien de Venise.
- Theodor Rother in Leipzig:**
 *Lange, Bibelw. A. T. II.
 *Spurgeon, Schatzkammer. Bd. 2 —4 oder kplt.
 *Erste Apolog. v. Justinus d. Märt. M. dtchr. Übers.
 *Keil, Komm. z. Jeremias.
 *Delitzsch, *Sprüche; — Hohelied.
 *Curlis, Bibelst. üb. Jeremia.
- R. Friedländer & Sohn in Berlin:**
 *Günther, Catal. of Fishes Brit. Museum. 1859—70. Bd. 1. 3. 4. 5. 6. 7 od. kplt.
 *Ztschr. f. angew. Chem. 1905-14.
 *Beilstein, Hdb. d. organ. Chem. 4 Bde. u. Erg.-Bde. Geb.
 *Richter, Lex. d. Kohlenstoffverb. 4 Bde. Geb.
 *Lunge-Berl, chem.-technol. Untersuchungsmethoden. 4 Bde. Gb.
 *Handb. d. chem. Technologie. 5 Bde. Geb.
 *Chem. Techn. d. Neuzeit. 3 Bde. Gebdn.
 *Lumholtz, unter Menschenfress. Hbg. 1892.
 *Distant, Naturalist in Transvaal. 1892.
- Johannes Müller in Amsterdam:**
 Holtzmann u. Bohatta, deutsches Pseudonymen-Lexikon. Geb.
- A.-B. Klemmings Ant., Stockholm:**
 *Augustus the drummer.
 *Moi et mes poupées. (Biblioth. Blanche.)
 Direkte Angebote.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V.:**
 *Holtei, Vagabunden. 1861.
 *3 Meyers Konv.-Lexikon.
 *Bartsch, Peintre-graveur. Kplt.
 *Schriften d. Goethes. Bd. 11.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Rodemeyer, bibl. Hauptbegr. N. F.
 (A) Fechner, Stapelia mixta. 1824.
 (A) Zeitschr. f. Metallogr. 1—6.
 (A) Archiv f. wiss. Phot. I. II.
 (A) Mayer, der gold. Schnitt.
 (A) Kalbe, der gold. Schnitt.
 (A) Roeber, äg. Pyramiden.
 (A) Höpfner, Weckherlins Oden.
 (A) Gerlach-Bachofen, Gesch. d. Römer.
 (A) Mannlich, Gebräuche, Kleidg. u. Waffen d. ält. Völker.
 (A) Nowack, hebr. Archäol. II.
 (A) Das Morgenland. Jg. 5. 6.
 (A) Mitteil. z. Erforsch. jüd. Kunstdenk. I. II. V u. f.
 (A) Asien. Jahrg. 1—14.
 (A) Krämer, d. Mensch u. d. Erde.
 (A) Gebhardt, Hdb. d. dt. Gesch. 5. A.
 (A) Noer, Kaiser Abkar.
 (A) Bentivoglio, Opere storiche.
 (A) Friedrichowicz, Komp. d. Staatswiss. 2 u. 5.
 (A) Zentralblatt f. Anthropol. II.
 (A) Droysen, Gesch. d. preuss. Politik.
 (A) Carlyle, Gesch. Friedr. d. Gr.
 (A) Fontes rerum austr. 11—15. 41—67.
 (A) Friedrichs, Prozesspraxis. 2. A.
 (A) Jahrbücher, Zoolog. 31—34.
 (A) Justi, ital. Malerei.
 (A) Gobineau, Ungleichheit der Menschenrassen.
 (A) Herders Werke, v. Suphan. Bd. 13. 14. 17. 18.
 (A) Hermann, chines. Gesch.
 (A) Humboldt, Abh. üb. Gesch. u. Politik.
 (A) Stahl, Philos. d. Rechts. 5. A.
- Wettergren & Kerber in Gothenburg:**
 1 Eisler, Wörterbuch der philos. Begriffe. 3 Bde. 3. Aufl. 1909. E. S. Mittler & Sohn.
- Joh. Thom. Stettner in Lindau:**
 Staley-Hall, G., Adolescence, its psychology etc. New York 1904, Appleton. 2 vol.
 Compayré, G., l'adolescence, études de psychologie et pédagogie. Paris 1910, Alcan.
- G. Wimmer in Nordhausen:**
 Hart, Gesch. d. Weltliteratur.
- R. Trenkel in Berlin NW. 6:**
 Bekker, P., Beethoven.
 Wieland, komische Erzählungen. Zürich 1765 oder 2. A. 1768. Nachdrucke: Reutlingen 1775, 1785, Karlsruhe 1777.
- Otto Sternsdorff in Cuxhaven:**
 Lunge u. Berl, chem.-techn. Untersuchungsmeth. Neueste Aufl. Westermanns Monatsh. 1912—15.
- Römmeler & Jonas G. m. b. H. in Dresden-A. 16, Blasewitzerstr. 27:**
 Archiv f. Buchgewerbe. Hefte 3 u. 6 aus dem Jahre 1904.

- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:
1 Die ersten 25 Jahre des Reichsgerichts.
- Franz Leo & Comp.** in Wien I, Opernring 3:
Varro, Buch v. d. Landwirtschaft, v. Grosse. Halle 1788.
Rolland, R., Jean Christoph. Bd. 1. 5. 7.
- Brüder Tisza** in Budapest:
Cauer, Betrieb u. Verkehr der preuss. Staatsbahnen. I.
- R. Trenkel** in Berlin NW. 6:
Benedict, Orbis latinus.
Hertslet, Treppenw. d. Weltgesch.
Rausenberger, anal. Mechanik.
Friedlaender, Fortschr. in d. Fabrikation d. Teerfarbstoffe.
Foeppel, Geometrie d. Wirbelfelder. 1897.
Schloemilch, höhere Analysis. Bd. 1. 1875.
Neue Rundschau 1913.
Boas, Magenkr. Bd. 1. 5. A. 1907.
Holzherr, der Philosoph L. Ann. Seneca. 1858—59.
Entwurf z. Militärstrafgesetzbuch v. 20./6. 1872 u. z. Militärstrafgerichtsordnung v. 1./12. 1898 m. Begründung u. Materialien.
Cahn, Reichsges. üb. Reichs- u. Staatsangehörigkeit. 1. Aufl.
- E. Obertüschens Bh.**, Münster i. W.:
Bauer, Otto, die Nationalitätenfrage u. d. Sozialdemokr. 1906.
- Rudolf Merkel** in Erlangen:
*Gramberg, Pilze. 2 Bde.
*Cramer, gerichtl. Psychiatrie.
*Schlatter, Erläut. z. Neu. Test.: Römerbrief. 3. Aufl. Geb.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
*Vehse, Gesch. d. dtchn. Höfe. Rankes sämtl. Werke.
Vasari, Leben d. Maler.
*Krüger, Fr., Smlg. v. Bildnissen
*Onckens allg. Geschichte.
*Oberländer-Album.
Fliegende Blätter. Bd. 128—138.
Dante, göttl. Kom., v. Doré.
- Friedr. Kilián's Nachl.**, Budapest:
Zeitschr. f. den dtchn. Unterr. Jahrg. 1 bis 1913.
Euphorion. Jahrg. 1 bis 1913.
German.-rom. Monatsschr. Jg. 1 bis 1913.
- J. J. Heckenhauer** in Tübingen:
Raumer, Hohenstaufen. (Brockh.) I—III u. e.
*Eibach, Vademec. catechet.
*Dante, Komödie, v. Alberto.
*Zosimus, ed. Mendelssohn.
*Schirlitz, Wört. z. N. T.
*Weltgesch., v. Yorck v. Wart.
*Jost, H. E., Schriften. Einz.
- Satowsche Buchh.** in Gotha:
*Lea, Heinrich, Geschichte d. italienischen Staaten.
*Nord u. Süd 1914.
Angebote direkt.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Fidicin, Topographie Berlins.
*Weisker, slavische Sprachreste. I/II. 1890—96.
*Wacht am Rhein, Kriegszeitschr. 1870/71. (L. O. Spamer.)
*Alte Kursbücher v. Deutschld. Ca. 1850—60.
- Reichsbote** in Berlin SW. 11:
Morgenstern, L., Universalkochbuch für Gesunde u. Kranke.
- Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 2:
*Eheberg, üb. d. ältere deutsche Münzwesen. Lpzg. 1879.
*Goltz, Gesch. d. deutschen Landwirtschaft. Berlin 1902.
*Sacra Biblia. (Deutsch.) Köln 1763. (Zieger.)
*Winkelmann, Gesch. d. Kunst d. Altertums. Illustr. Ausg.
- List & Francke** in Leipzig:
Höfer, nouv. biographie génér. 46 vol.
Bismarck. Schriften üb. B. in französ. Sprache von Aymès, — Benoist, — Berleux, — Bienvenu, — Claretie, — Cons, — Durand, — Faustin, — Foubert, — Fournier, — Goyau, — Hansen, — Lubomirski, — Michiels, — Mirecourt, — Nardini, — Piesac, — Rigaud, — Rothan, — Roux, — Valbert, — Valcourt.
Geschichte d. Geschl. v. Bismarck. 1866.
Bismarck, ausgew. Reden. Hrsg. v. Grahl. 6 Bde. 1877—88.
Bismarck-Jahrb. f. dtche. Frauen. (Erst B.-Frauen-Calendar.) 1896—1914.
Bismarck-Kalender. (Minden.) Vollst. Reihe.
Braun-W., v. Friedrich d. Gr. bis Bismarck.
Lotti, Bismarck. 1911.
Dittrich, d. grosse Bismarck-Buch.
Egger, Bismarck u. Napoleon. Roman.
Garlepp, uns. Bismarck Heimgg.
Gauvain, Bismarck u. d. Legit. d. Dinge.
Geyer, eine Bismarck-Fahrt. Lpz. 1895.
Höcker, Fürst Bismarck. (Jugend-schrift.)
Kriens, Prince Bismarck. 2 vol. 1886.
Majunke, Gesch. d. Kulturkampfes. 2. Aufl.
Mücke, Friede zw. Staat u. Kirche. I.
Promnitz, Bismarcks Eintritt in d. Minist.
Rathlef, Bismarcks Verhalten in d. Vorgesch. d. dt.-frz. Kriegs.
Schmidt, Ad., Bismarck-Erinnerg. 4 Radierng.
- Universitäts-Bh.** Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz):
Biologica. 1. Jg. (1911) vollst.
- E. Schledt** in Radautz:
Guterhaltene Remittendenexempl. schöner Literat. a. d. Verlagen:
S. Fischer, Staackmann, Fleischel, Cotta, List, G. Müller, Grote, Bonz usw.
- Albin Schirmer's Buchh.** in Naumburg a. S.:
Verdi, Klavierauszug z. Troubad. m. Gesangstimme u. Text.
- A.-B. Sandbergs Bokhandel**, Stockholm:
Alles von A. v. Winterfeld, namentlich gröss. Romane.
- A. Wallisch's Bh.**, Annaberg i. E.:
*Velh.-Kl. Mon.-H. 1914-15. Vollst.
*Türmer 1914-15. Vollst.
*Kolonie u. Heimat 1914-15. Vollst. Angebote direkt erbeten.
- G. A. Grau & Co.** in Hof i. B.:
*Reichsgesetzb., Dtschs., I. Industrie, Handel u. Gewerbe Von Maraun. 3 Bde. u. 1 Sachreg.-Bd. 45. A. 1914. M 30.— u. Nachtrag M 5.—
*Michelsen, d. Hausmark. M 2.50. Frommann, Jena 1853.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Richter (Ad. Leopold), aus mein. Leben. (Brlin u. Crefeld 1876.)
Theolog. Zeitschr. 2. Jahrg. 1861. (Schwerin.)
- Buchh. L. Auer** in Donauwörth:
Bibliothek deutscher Klassiker. (Herder.)
Singenberger, Harmoniumschule.
Stabell, Lebensb. d. Heiligen.
Thomas v. Aquin, Summa.
Toussaint-L., griech. Unterr.-Br.
- H. O. Sperling** in Stuttgart:
*1 Mensch aller Zeiten. II. Geb.
- Heinr. Schöningh**, Münster i. W.:
Ranke, Weltgesch. Vollst. Text-Ausgabe. 4 Bde. Geb.
- Friedr. Funk** in Meiningen:
1 Epistolae obscur. virorum.
1 Heinr. v. Melk, von Heinze.
- Taussig & Taussig** in Prag:
*Ernst, Hebezeuge.
*Mauthner, Gesch. d. Sprache.
- Stuhr'sche Buchh.** in Berlin:
1 Wittner, aus sterbenden Zeiten.
- Wagner'sche k. k. Univ.-Bh.**, Innsbruck:
Gesch. Andr. Hofers. 2 Bde. (Brockhaus, Leipzig.)
Mebes, um 1800. Architektur u. Handwerk im letzten Jahrh. Bd. 1. Geb.
Pegger, Chronik aus Latsch.
Schneller, Beitr. z. Namenforsch. Vollständig.
Steub, Ethnologie.
Strindberg, Sohn einer Magd.
Stubai, Tal u. Gebirge. 2 Bde. (Duncker & Humblot.)
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:
*Rembrandt als Erzieher.
- C. Winter** in Dresden-A.:
*Scherer, dt. Literatur.
*Soergel, dt. Richter.
*Roscher, Volkswirtschaft. IV.
*Meschwitz, Dresdner-Heide.
*Eckert, Bergblumen.
*Brehm, Leben d. Vögel.
*Pflau, Rochlitzer Pflege.
*Raspe, Mineralwasseranalysen.
*Bauer, Berechng. u. Konstr. d. Schiffsmaschine.
- G. Soltau** in Flensburg:
*Zander, Hdb. d. preuss. Gesetze über Enteignung von Grundeigentum. (Breslau, Hepner.)
- A. Haase** in Prag:
1 Fürbass, Einführg. in d. Praxis der Volksschule.
- Kurt Rothe** in Aue, Erzg.:
*Sang u. Klang. Bd. 1. 2. 3. 4. 5.
*Bartels, der Bauer.
*Dichtung. 44: Raabe.
*Trinius, Gabelbachgesellschaft.
- Leonh. Wenzel** in Partenkirchen:
Kunst u. Künstler. Jahrg. 13.
- Vor Frue Boglade**, Kopenhagen:
*Josephi opera, ed. Naber.
- G. Scriba** in Metz:
1 Polack, Brosamen. 5 Bde.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
*Freytag, die Ahnen.
- Hermann Bahr's Bh.**, Berlin W. 8:
*Festgabe der Göttinger Juristen-fakultät für Regelsberger.
- Otto Borggold** in Leipzig:
Adressb. d. Aktiengesellschaften.
- Taussig & Taussig** in Prag:
*Adlersfeld-Ballestr., weisse Ros.
*Lasaulx, aus Irland. 1878.
*Hus, Alles in Wort u. Bild.
*3 Weininger, Geschl. u. Charakt.
- Walter G. Mühlau** in Kiel:
*Werner, Buch v. d. dtchn. Flotte. Geb. Mögl. 1. Aufl.
- Königl. Hofbuchh. H. Schrag** in Nürnberg, Königstr. 15:
*Archiv f. Bayreuthische Gesch. u. Altertumskd., hrsg. v. Hagen. (Denjenigen Bd., der enthält: Urkundl. Nachrichten von dem Kloster Frauenaarach I, von Oesterreicher.)
Gartenlaube 1914. In Heften.
*Reicke, Gesch. d. Reichsstadt Nürnberg.
Campe, Reliquien v. Albr. Dürer.
*Encyclopaedia Britannica.
*Schulte, Lexikon der Uhrmacherkunst. 2. Aufl. 1902. Ab Lfg. 24 bis Schluss.
- Friedrich Beck** in Wien:
Bashkirtseff, Tagebuch. Aus d. Franz. v. L. Schmidt. 2 Tle. 8°. Bresl. 1897. Gut erhalt. Expl.
- Max Harwitz** in Nikolassee:
v. Döhren, über Schattenrisse. — Alles über die Familie v. D.
Goedeke, Grundr. N. A. E. Bde. Illustr. Bücher von Doré.

Schneider & Amelang in Berlin:
Posener, Verfass. d. Erballs. Geb.
Reichsdrb. 1913 od. 14. (Mosse.)

August Josef Stahel in Würzburg:
Benseler, griech.-dtsch. Wörterb.
Die Gesellschaft. Alles auss. 1889
—1891.

Heine, Cotta. V.-A. Bd. 11. 50 s. o.
Hertwig, allg. Biologie.
Hoffmann, fränk. Seidenerzeugg.
1839, Stahel.
Woche 1914. Nr. 34.

Heinrich Hugendubel in München:
Raësfeld, d. deutsche Waidwerk.
Die hohe Jagd. (Parey.)
Alberti, Schule d. Redners.
Arnold, Transformatoren.
Baedeker, Mittel. u. Norddeutsch-
land. 22. Aufl. 1887.

Beaudelaire, Fleurs du mal (v.
Weber).

Süddeutsche Bauhütte. 4 neuere
Jahrgänge.

Bergmann, Reichsgrafen v. Hohen-
embs. 1861.

Bergson, Perception du changem.
Bielschowsky, Goethe.

Bierbaum, d. seidene Buch. 1. Ausg.
Birkmeyer, üb. Winde. Nürnberg. 1850?

Birt, römische Charakterbilder.
Fliegende Blätter. Bd. 45, 58, 59.

Ferrol, neues Rechenverfahren.
Böhme, Christosophie.

Bulle, d. schöne Mensch i. Altertum.
Busch (Wilh.), Stippstörchen.

Corning, Lesebuch d. topograph.
Anatomie. 5. Aufl.

Dingelstedt, Wesertal. (Mal. Dtschl.)
Dippold, Skizz. d. allg. Gesch. 1835.

Eiben, gastgewerbl. Buchführung.
Enderlein, Gesch. d. Stadt Schweinf.

Ennemoser, Gesch. d. Magie.
Enzensperger, e. Bergsteigerleben.

Experimental-Physiker (D. prakt.).
Nach Hopkins von Krieg.

Fallmerayer, Fragmente a. d. Orient.
Forrer, Kreuz u. Kreuzigung Christi.

Galen, d. Irre v. St. James. 1855.
Ganghofer, Schloss Hubertus.

— Schriften. IV. Serie.
Gregorovius, Korsika.

Grimm, Leben Michelangelos.
Grote, Stammtafeln. 1870.

Gustedt, a. Goethes Freundeskreise.
Handbuch d. Kunstwissenschaft.

Hauptmann, gesammelte Schriften.
Halbpergament.

Herders Konv.-Lex. IX. (Erg.-Bd.)
Hettner, Goethe u. Schiller.

Hillebrand, Zeiten, Völker und
Menschen.

Jahrbuch d. Shakespeare-Gesell-
schaft 1878.

Spemann-Museum. I u. V. Hblwd.
Russ, Handb. für Vogelliebhaber.

1. Bd. 4. Aufl.
Zeuner, techn. Thermodynamik.

Meyer (O. E.), kinet. Theorie d.
Gase. 2. Aufl.

Fürstenau, z. Geschichte d. Musik
u. d. Theaters a. Hofe z. Dresden.

Invalidentank-Buchh., Chemnitz:
1 A-B-C-Code. 5th Ed.
1 Lieder a. d. Treibhaus d. Lyrik.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück

erbitten wir wegen bevorstehender
neuer Auflagen alle rücksendungs-
berechtigten und ohne Verwen-
dung lagernden Ex. von:

**Schäfer, Islam und Welt-
krieg.** M —.37 no.
(nicht „Der deutsche Krieg“.)

M —.55 no.).
**Reclus, Die Zerstückelung
Deutschlands.** M —.75 no.

Letzter Annahmeterm. 28. De-
zember d. J.

Leipzig. **Krüger & Co.**

Umgehend zurück erbitten wir:

Chronik des deutschen Krieges.
Band I. Geb. M 2.10 netto.

Müller, Reden über den Krieg.
Heft 1 bis 4.

Geh. je M —.37 netto.

Wir bitten Sie um Rücksendung
aller entbehrlichen Exemplare;
ein bis zwei Exemplare können
Sie zur Befriedigung weiterer

Nachfrage, die sicher zu erwarten
ist, auf Lager behalten.

Durch rasche Erfüllung unserer
Bitte würden Sie uns zu Dank
verpflichten.

Hochachtungsvoll
E. H. Beck'sche Verlagsbuchh.
Oskar Beck, München.

Sofort zurückerbitten

alle ohne Aussicht auf Absatz
bedingt auf Lager befindlichen
Exemplare von:

Karl Hans Strobl
Die drei Gefellen

Gehestet M 2.80 no.
Gebund. M 3.55 no.

Leipzig, Ende Sept. 1915.

L. Staackmann Verlag.

Umgehend zurück erbitten wir
alle remissionsberechtigten Exem-
plare von:

Vesper, Vom großen Krieg.
Heft 1 u. 2. Je M —.60 no.

Müller, Bergpredigt.
Geb. M 3.— netto.

**Müller, Beruf und Stellung der
Frau.** Geb. M 2.25 netto.

Müller, Vom Leben und Sterben.
Geb. M —.75 netto.

Für rasche Erfüllung unserer
Bitte würden Sie uns zu Dank
verpflichten. Letzter Annahmetag:
31. Dezember 1915.

Hochachtungsvoll
E. H. Beck'sche Verlagsbuchh.
Oskar Beck, München.

Umgehend zurück

erbitte ich alle rücksendungsberech-
tigten Exemplare von:

**Erzählungen aus
Tausend und einer Nacht**

Mit 24 farb. Bildern
von Edmund Dulac

hrsg. von Paul Ernst

M 5.— ord.

Letzter Annahmeterm. 1. Januar
1916. Nach diesem Termin be-
daure ich keine Exemplare hier-
von mehr zurücknehmen zu können.

**Gustav Kiepenheuer
Verlag — Weimar.**

Zurück

erbitte ich umgehend alle nicht ab-
gesetzten Exemplare von:

**Courths-Mahler,
Der stille See.**

Nach dem 27. Dezember d. J.
kann ich keine Exemplare mehr
annehmen.

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 48.
Richard Taendler Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Ich suche zum baldigen
Eintritt einen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin

Gef. Anerbieten mit Zeug-
nisabschriften, Photographie
und Angabe der Gehalts-
ansprüche erbeten an

Carl Meyer (Gustav Prior)
Verlagsbuchhandlung
in Hannover, Grünstr. 20

Zum 1. Januar 1916 wird
in meinem Verlage

die 1. Gehilfenstelle

frei.

Bewerber um diesen Posten
müssen Buchführung bilanz-
sicher verstehen.

Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen erbittet

Wittenberg, 27. 9. 15.

R. Herrosé's Verlag
D. Herrosé.

Infolge Einberufung suchen
wir einen tüchtigen Gehilfen
für Ladenverkehr und Bestel-
lung. Nur selbständig u. ge-
wissenhaft arbeitende Herren
kommen für den Posten in
Betracht, der bei guten Lei-
stungen von Dauer ist.

Angebote mit Zeugnisabschriften
u. Gehaltsforderungen erbittet die

Baedeker'sche Buchhandlung
Elberfeld.

Tüchtiger,

erfahrener

Buchhändler,

kaufmännisch

geschult,

unbedingt zu-

verlässig, mög-

lichst kautions-

fähig, in

selbständige,

ausichtsvolle

Stellung

geg. hoh. Gehalt

und Lantien

sofort gesucht.

Angebote unter

Nr. 1921 an die

Geschäftsstelle

des B.-B.

Zu baldigem Eintritt suche für dauernde Stellung einen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und gewandt im Verlehr mit feinem Publikum.

Gef. Angebote unter Beifügung der Photographie und Zeugnisabschriften erbeten an
E. Mänhardts Buchhandlung
in Gmunden, Ob.-Österr.

Zum
sofortigen Antritt
suche ich tüchtigen jung.
Gehilfen oder Gehilfin.

Zul. Hainauer, Buchh.,
Breslau I.

Zu sofortigem, bzw. baldigem Antritt suchen wir einen **ersten Gehilfen**, der ordnungsliebend, pünktlich und zuverlässig arbeitet und lebhaftes Geschäftsinteresse besitzt. Wir legen Wert auf eine gediegene, christliche Persönlichkeit, die imstande ist, sich rasch und gut einzuarbeiten und den Chef nachhaltig zu unterstützen. Für geeignete Kraft dürfte die Stelle von längerer Dauer sein.

Angebote mit Zeugnissen und Bildnis unter Nennung der Gehaltsansprüche erbeten an
Vielefeld.

Buchhandlung und Antiquariat der
Anstalt Bethel.

Zu sofortigem Eintritt zur Vertretung des Inhabers endgültig militärfreier

Sortimenter (event. auch Dame)

gesucht.

In Frage kommt nur unbedingt vertrauenswürdige und rückhaltlos empfohlene Persönlichkeit, die imstande ist, alle vorkommenden Arbeiten gewissenhaft zu erledigen. Kenntnis der Papierbranche erwünscht.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten.

Zoppot.

E. Ziemssen's Buchh.
R. Kiehlisch.

Für eine Berliner Verlagsbuchhandlung wird zu möglichst sofortigem Antritt ein flotter und zuverlässiger Auslieferer gesucht, der an eine lebhaftere Expeditionstätigkeit gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen werden umgehend erbeten unter Nr. 1929 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin

Gef. Anerbieten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Belhagen & Klasing
Verlagsbuchh. in Bielefeld.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen

Gehilfen oder Gehilfin,

hauptsächlich f. Kontor
und Lager.

Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbet., Photographie erwünscht.

Lindau i. B.,

September 1915.

Joh. Thom. Stettner.

Junger Sortimenter, Dame oder Herr, sofort gesucht. (Event. auch zur Aushilfe auf einige Monate.) Stellung von Dauer und selbständig.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an **Konrad Bay**, Bad Kissingen, z. St. Landsturm-Recruten-Depot, Würzburg.

Jüngere Gehilfen

zum sofortigen Antritt
sucht

Hermann Tieg,

Berlin, Leipzigerstraße
(Abt.: Bücher).

Wir suchen für unsere ausländische Sortiments-Abteilung zu baldigem Eintritt einen tüchtigen selbständig arbeitenden **Gehilfen**.

Herren, die Sprachkenntnisse besitzen, werden bevorzugt. Die Stelle ist angenehm und dauernd. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Militärverhältnis, Zeugnisabschriften und mögl. Photographie einzusenden an die

R. Lampel'sche Buchhandlung A.-G.
in Budapest (Ungarn).

Zum möglichst baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen **ersten Gehilfen** für dauernd. Die Stelle wurde durch Einberufung frei, und bietet sich einer tüchtigen Kraft eine erstklassige Lebensstellung. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an die Buchhandlung **Rudolf Grabner**, Innsbruck, Anichstraße 8.

Für angesehenes u. lebhaftes Buch- u. Musiksortiment einer freundl. Großstadt Westfalens wird z. 1. Okt. od. später ein

Volontär

aus guter Familie gesucht. Vorzögl. und vielseitige Gelegenheit zur Weiterbildung. Für intelligenten Herrn auch Anfangsstellung nach Lehrzeit. Günstige Bedinggn.

Gef. Angebote unter Nr. 1878 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Jüngerer tüchtiger Sortimenter für Ladenverkehr baldmöglichst gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbeten.
Hamburg. Conrad Klob.

Bornehmer Berliner literarischer Verlag

sucht zum 1. November, event. früher, fleißig und gewissenhaft arbeitende junge Dame, die mit Kontenführung u. Expedition vertraut ist und auch Stenographie und Schreibmaschine beherrscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr. unter Nr. 1928 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Einen tüchtigen **Expedienten** mit guter Handschrift suchen sofort
Kramer'sche Buchhandlung,
Hamburg.

Für das Bestellsbuch für sofort oder später **Gehilfe** bei gutem Gehalt gesucht.

E. Obertüschens Buchhandlung
Adolf Schulze, Münster i. W.

Dame gesucht!

Für unser Berliner Musiksortiment suchen wir sofort eine mit guten Kenntnissen ausgerüstete junge Dame.

Breithopf & Härtel.

Lehrling

mit guter Schulbildung findet Aufnahme in

Arno Peschkes Buchhandlg.
A. Nicolai,
Glauchau in Sachsen.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 S für die Zeile.

Buchhändler, Ende 40 er, sucht zum Herbst Stellung im Sortiment oder Verlag (Norddeutschland) für Buch- u. Kontenführg., Expedition od. Auslieferung, event. auch Geschäftsführung mit Kautionsstellung.

Suchender war 14 Jahre selbständig und in jetziger Stellung 10 Jahre tätig.

Angebote unter Nr. 1911 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Leipzig.

Ich suche für junge Dame, die bis Ausbruch des Krieges in einer der größten Sortimentsbuchhandlungen am Platze tätig war, Stellung in Leipziger Verlagshandlg. Die betreffende Dame ist an durchaus sauberes, sorgfältiges Arbeiten gewöhnt, im Kassewesen erfahren und erledigte in der letzten Stellung u. a. einen Teil der umfangreichen Expedition. Sehr gute Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine sind vorhanden. Es kommt nur eine Stelle in Betracht, die ein interessiertes Arbeiten erfordert und mindestens mit 85 Mark Anfangsgehalt dotiert ist. Verlagsbuchhandlungen, die sich eine wirklich tüchtige Kraft sichern wollen, werden unter Nr. 1934 um Angabe ihrer Adresse an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten. Bewerbung und persönliche Vorstellung kann dann erfolgen.

Jüng. Verlagsgehilfe

sucht für bald (event. sofort) Stellung. In Frage kommt neben rein buchh. auch Posten für Herstellung oder Anzeigewesen. Angeb. unter Nr. 1925 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Literarisch gebildete junge Dame, die selbst etwas schriftstellert, außerdem mit kaufmänn. Arbeiten, Stenographie, Schreibmaschine vertraut ist u. über eine gute Allgemeinbildung verfügt, sucht Tätigkeit in

Verlag, Sortiment oder Redaktion,

wo ihr event. auch Gelegenheit zu selbständiger Mitarbeit gegeben wird. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote unter A. S. 1913 bef. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame

mit Töchterbildung, mit allen vorkommenden Verlagsarbeiten (Auslieferung, Kontenführung, Statistik, Herstellung, Propaganda) vertraut, im Maschinenschreiben u. Stenographie gut bewandert, sucht Stellung im Verlag als angehende Gehilfin. Gehaltsanspruch 75. A pro Monat. Gest. Angeb. unt. # 1930 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig
Friedrich Hofmeister, Leipzig.
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. kauft bar G. Bartels, A.-Weissenhof

Wer ist Besteller?

Von C. Ludwig Ungelenk
in Dresden verlange:

bedingt (mit 30%):

Neuberg-Stange,
Gottesbegegnungen

Hef 3 zum Einzelverkauf

Hef 1 zum Anichtsverband

50 Prospekte gratis z. direkt. Versand

50 Prospekte gratis zur Beilage in:

Auf d. Warte. Licht u. Leben pp.

Anzeige zu 1/2 Kosten in

Ort und Datum:

Firma:

C. Ludwig Ungelenk, Dresden-A. 1.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein in Leipzig.

IX. ordentl. Hauptversammlung

Freitag, den 15. Oktober 1915, im Wirtschaftsbetrieb des „Eilenburger Bahnhofes“. Beginn 9 Uhr abends.

- Tagesordnung:
Bericht über die VIII. ordentliche Hauptversammlung.
1. Mitgliederanmeldungen.
2. Mitgliederaufnahme.
3. Wahl des Wahlausschusses für das Jahr 1916.
4. Wiedereinsetzung der Stellenvermittlung.
Nach Erledigung der Tagesordnung findet Aussprache über Vereinsangelegenheiten und berufliche Fragen statt. Der Vorstand.

Wer kann uns den Verleger von

Wanderers Traum

(Phantasie)

angeben?

Buchhandlung

S. Rohrich & Schöhan,
Eger, Marktplatz 19.

Zur Kenntnis der Herren Verleger!

Da beide Inhaber im Felde sind, konnte die D.-M.-Abrechnung erst im Juli stattfinden. Die volle Deckung erhielt zu dieser Zeit unser Vertreter Herr G. G. Wallmann in Leipzig. Die Zahlungen sind inzwischen erfolgt. *)

Etwaige Differenzen werden noch erledigt.

Düsseldorf, Sept. 1915.

C. Schaffnit Nachf.

*) Wird bestätigt:

G. G. Wallmann.

Wer beteiligt sich?

Prospektversand an

ca. 19 000 evang. Geistliche

— Mitte Oktober —

Beilage 140. —; Anzeigenseite 60. —. Briefe unter □ 1926 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten



Für des Vaterlandes Ehre starb den Helden-
tod unser lieber Mitarbeiter, Herr

Willy A. Hartwig

Buchhändler aus Leipzig

Gefreiter im Re-erve Infanterie-Rgt. Nr. 40.

Er erhielt am 12. d. M. eine schwere Verwundung, der er am 14. September erlag. Wir werden dem Gefallenen, den wir als treuen und zuverlässigen Mitarbeiter schätzen lernten, ein dauerndes Andenken bewahren!

Mannheim, den 28. September 1915.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Zur Schulbücherfrage. Von M. Veitbold. S. 1317. — Zur Bedung des Büchermarktes. S. 1318. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1319. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1320. — Kleine Mitteilungen. S. 1320. — Personalsnachrichten. S. 1320. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5649. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5650. — Anzeigen-Teil: S. 5651—5680.

- | | | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--|
| A.-B. Klemmings Ant. 5676. | Buchh. u. Ant. d. Ant. 5679. | Gottschalk in Brln. 5672. | Kammer in Le. 5676. | Reichsbote 5677. | Stettner 5676, 5679. |
| Sandberg's Bogh. 5677. | Büchel 5679. | 5674, 5676. | Lampel'sche Bb. 5679. | Roland-Verl. 5657. | Stuhr'sche Bb. 5677. |
| Amster & N. 5675. | Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. 5680. | Grabner 5679. | Langewiesche, R. N., 5655. | Römmler & J. 5676. | Taendler 5678. |
| Kuer in Donauw. 5677. | Burchard in Elbf.-S. 5674. | Gräfe in Da. 5677. | Lehmann, P., in Brln. 5677. | Rothe in Auc 5677. | Tausig & Tausig 5676, 5677 (2). |
| Paedeler in Düff. 5674. | Burhard in Elbf.-S. 5674. | Grau & Co. 5677. | Leo & Comp. 5677. | Rother in Le. 5676. | Teufen's Nchf. 5672 (2). |
| Paedeler'sche Bb. in Elbf. 5678. | Enobloch 5676. | Haase in Prag 5677. | List & Fr. 5677. | Runge in Brln.-Licht. 5657. | Tieg in Brln. 5679. |
| Bahr's Bb. in Brln. 5677. | Cotta'sche Bb. Nchf. 5668, 5669. | Hainauer 5675, 5679. | Lorenz in Le. 5674. | Satow'sche Bb. 5677. | Tisza, Brüder, 5677. |
| Boer & Co. 5674, 5675. | Deutche 5673. | Harrwig, M., 5677. | Lorenz in Freib. 5672. | Schaffnit Nchf. 5680. | Trenkel 5676, 5677. |
| Bartels in Weif. 5680. | Diederichs Verl. in Jena 5673. | Heller in Wien U 2, 3. | Mänhardt 5679. | Schid & Co. 5651. | Willein & Co. 5653, U 1. |
| Basler Buch- u. Antb. 5675. | Dierig & S. 5675. | Herold'sche Bb. in Da. 5677. | Matthes 5673. | Schirmer in Raumb. 5677. | Ungelenk 5680. |
| Bath 5673. | Dybad 5675. | Herrold's Berl. 5678. | Melzer's Bb. 5674. | Schledt 5677. | Univ.-Buchh. in Freib. (Schweiz) 5672, 5677. |
| Bed'sche Verlbh. in Mü. 5678 (2). | Eulth Verl. 5664, 5665, 5666. | Hiersemann 5674. | Merkel 5677. | Schlöffel 5651. | Vahlen 5657. |
| Bed, N., in Wien 5672. | Hemming Verl. A.-G. 5660. | Hofmeister 5680. | Meier, Edm., in Brln. 5677. | Schmidt, H., in Mü. 5661. | Vay 5679. |
| Bensheimer in Raumb. 5680. | Hobas Verl. 5651. | Holze & P. 5656. | Meier in Hannov. 5678. | Schmidt & Co. in Brln. 5674. | Velhagen & Kl. 5679. |
| Bibliothek d. B.-B. 5657, 5680. | Jod G. m. b. G. 5675, 5676. | Hugendubel 5678. | Michaelis in Dorn. 5675. | Schneider & H. 5678. | Verl. d. Groß. Deutsch-land 5658, 5659. |
| Bloch in Brln. 5651. | Kronk in Würzb. 5675. | Jacobi & Cie. 5654. | Moser in Graz 5674. | Schöningh, H., in Münt. 5677. | Verl. d. „Luft. Blätter“ 5706. |
| Bloch & Co. 5672. | Friedländer & S. 5676. | Jacobsohn & Co. 5676. | Mühlau 5677. | Schrag 5677. | Vor Arue Boglade 5677. |
| Borcholte 5673. | Wittsch in Mü. 5674. | Invalidentant-Buchh. in Chemn. 5678. | Mühlmann 5660. | Schuber & Voeffler 5662, 5663. | Wagnersche Univ.-Bb. in Junsbr. 5677. |
| Borggold 5677. | Kunk 5677. | Kantig' Sort. 5672. | Müller in Amst. 5676. | Scriba 5677. | Wallich 5677. |
| Borngräber 5671. | Georgi's Poligl.-Verl. 5652. | Kartogr. Anst. Frentag & P. 5654. | Müller in Hür. 5675. | Seeliger 5672. | Wasmuth A.-G. 5672. |
| Breitenstein, M., 5675. | Gerold & Co. 5676. | Kiepenheuer 5678. | Neuer Frankf. Verl. 5676. | Serig'sche Bb. 5677. | Weber, W., in Brln. 5677. |
| Breitkopf & S. in Le. 5679. | Geschäftsst. d. B.-B. 5651, 5680. | Kilian's Nchf. 5677. | Oberlischen's Bb. 5677, 5679. | Soltan 5677. | Wenzel 5677. |
| Breslauer 5673. | Gilhofer & N. 5675. | Kittler'sche Bb. in Da. 5673. | Occult, Verl. 5651. | Sperling in Stu. 5677. | Wettergren & R. 5676. |
| Brodhaus Sort. in Le. 5677. | Goldschmidt, K., in Brln. 5672, U 4. | Kloß in Da. 5674, 5679. | Orania-Verl. 5651. | Springer in Brln. 5660. | Wittig 5672. |
| Buchersche Verlbh. 5651. | | Kobrtich & Gsch. 5680. | Reinecke, N., in Mag-
deburg 5670. | Stadmann Verl. 5678. | Wimmer 5676. |
| | | Kramer'sche Bb. 5679. | Nieder's Bb. in Pforzh. 5672. | Stabel 5678. | Winter in Tr. 5677. |
| | | Kröger & Co. 5678. | | Sternsdorff 5676. | Ziemssen 5679. |

dafür, daß manch einer, dem das Buch vom letzten Abend neue Quellen reinen Genusses öffnete, tags darauf hingeht und es erwirbt; besonders zu Weihnachten, wo manchem das Buch als Geschenk arges Kopfschmerzen macht, wo er auf den Rat des oft recht einseitigen Sortimenters angewiesen, allzu leicht fehlgreift oder im Banalen stecken bleibt.

Denn darüber werden wir kaum streiten: Das Banale ist und bleibt Trumpf, nach wie vor dem Kriege! Wir wollen froh sein, wenn das große Geschick die Dichter und solche, die es sein wollen, etwas tiefer schürfen läßt; wenn nicht nachher ein Sturm blödesten Weihrauchpoesie, mit dem üblichen Vergißmeinnichtsalat serbiert, unser Niveau drückt, statt es zu heben!

Vielleicht haben unsere Männer lesen gelernt, draußen im Feld und nachher, wenn ihre Seele aus Blut und Wunden auftaucht, im Lazarett . . . Vielleicht . . . denn später kommt ja das Leben wieder mit seinen für den Mann so maßlos hohen und ihn ganz absorbierenden Anforderungen! Es ist ja nicht, daß Männer an sich weniger gern lesen als Frauen, o nein! Sie haben nur die Zeit nicht! Wie sagt der Dichter:

»Um so reich zu sein, wie die andern sind,
Fehlt uns eines nur — nur Zeit! . . .«

Ja denn wer seinen geistigen Leib mit hoher Idee und edlem Wert zu füllen vermag, der ist reich! Und arm derjenige, der bei Sekt und Ausern nur schalen Wis und öden Gemeinplatz hört und wiederkaut! . . .

Die Unterhaltungs- und Familienblattlektüre findet immer ihr Publikum. Sie wächst und gedeiht in den großen Journalen. Und ihre Verleger haben die Lärmtrommel kostenlos in ihren verschiedenen »Annoncenteilen«. Für diese Bücher, die stets die Dichtung übertrumpfen werden, brauchen wir uns die Köpfe nicht zu zerbrechen. Sie sind, wie der Kuchen, den die meisten Menschen nicht entbehren mögen, nicht immer ganz unschädlich, oder doch wenigstens den Appetit verlegend für edlere Genüsse. Soll man sie bekämpfen? Ein Don Quijote würde es tun. Aber diese irrenden Ritter werden in einer Zeit, wo niemand durch seine abstrusen Äußerungen auffallen will, immer seltener.

Doch vielleicht ist wirklich jetzt der Tag der Einkehr auch hier nahe! Ach, welch eine herrliche Zeit brähe dann herein für uns Autoren, die wir gern ein wenig weiter wirken möchten! Zu schön eigentlich, um an sie zu glauben! . . .

Ich habe einen Roman »Die Verführten« geschrieben, ein Buch, das auch seine Tadler — denn ich trete darin für die Unglücklichsten und Allerärmlichsten ein! — nicht gut anders als »ernst« nennen können. Wegen dieses Buches bin ich angeklagt, freigesprochen worden usw. Zwei Jahre hat sich die deutsche Presse damit unablässig beschäftigt, weniger um seinen Wert zu prüfen, als weil es einen tatsächlich interessanten Rechtsfall dabei zu erörtern gab. In allen Leihbibliotheken ist es erhältlich. Und sind doch nicht mehr, als zwölftausend Exemplare verkauft worden.

Rudolph Herzogs »Mur eine Schauspielerin« — ich glaube, so war der Titel — ist in mehr als anderthalbhunderttausend Exemplaren verschlungen worden . . . Das soll ohne jede Bitterkeit gesagt sein. Einmal kostete mein Buch brosch. M. 4.50 und das Herzogische M. 1.—; dann aber wollen viele Leute eben nur unterhalten und keineswegs vor schwere gedankliche oder gar düster soziale Probleme gestellt sein. Ja, es gibt sogar Kritiker, die in heftigster Form jedes kritische Buch vom Markt herunterreißen möchten!

Was uns unserm Ziel, ernste, d. h. gute Literatur zu propagieren, näherbringen könnte, wäre wahrscheinlich ein mäßiger Einheitspreis, wie ihn die Franzosen mit ihren Fr. 3.50 haben. Das entspräche dem 3 Mark-Preis bei uns. Aber ob das Korrelat dieses Preises, ein ganz ordinäres Holzpapier, dem Schönheitsbedürfnis unserer Literaten und noch mehr dem ihrer Leser genügen würde — das weiß ich nicht. Ich habe vor, es zu probieren. Die sogenannten Volksausgaben, von den Matern gut verkaufter Bücher auf billigstem Papier abgezogen, haben sich sehr gut rentiert. Warum soll man damit — besonders bei Werken, die geeignet sind, das ganze Volk zu erobern! — nicht gleich anfangen?! Für den Bibliophilen, für den auch, dem ein Buch nicht bloße Neuigkeit, sondern ein Bleibendes bedeutet,

ist holzfreies Papier, meinethalben sogar »Kaiserl. Japan« immer zu haben!

Das Beste und Beste aber tue die Schule! Erwachsene sind meist nur zu einer neuen Zahnpasta oder einer andern Zigarrenmarke zu befehlen. Kinder in der Hand gebildeter Lehrer sind die treuen Seelen, die, reisend, ihre Dichter suchen und finden . . . Wir brauchen die Schule, die alles lehrt und an der jeder lernen kann, dem der Schöpfer einen guten Kopf auf die Schultern setzte! Jawohl, Ihr Herren Buchhändler, tretet ein dafür, daß die jungen Menschen lernen und weiterlernen, daß jeder lernen kann, der will, dann kommen die goldenen Tage für Euch! Eher nicht!

Berlin.

Hans Hyan.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

20. bis 25. September 1915.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 220.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — P. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Bard, Julius, Verlag für Literatur und Kunst, Berlin, jetzt Berlin-Wilmersdorf. [P. 21. IX. 1915.]

*Pauzeitungs-Verlag Karl Schuler, Stuttgart, Blücherstr. 11. Begr. 1904. Fernsprecher 6068. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. Stuttgarter Komm.: Koch & Detinger. [Dir.]

Blochel & Kasprzyk, Beuthen (Oberschl.), in Konkurs f. 9./IX. 1915. [Dir.]

Diedmann, A., Berlin. Die Procura des Rudolf Steeb ist erloschen. [P. 25./IX. 1915.]

Ehrentraut's Verlag, Hermann, München, hat in Leipzig keinen Kommissionär mehr. [Dir.]

Gartenstein, A., Niederplanitz, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

Hedeler Nachf., Wilhelm, Leipzig. Das Konkursverfahren wurde mangels Masse eingestellt. [B. 220.]

*Kirchenmusikverlag M. Ochsner, Einsiedeln (Schweiz). Begr. 1912. Inhaber: Meinrad Ochsner. Leipziger Komm.: Hug & Co. [B. 221.]

Kronbauer, Friedrich, Buchhandlung für Universitätswissenschaften und schöne Literatur, Göttingen. Die Prokuren der Frau Paula Kronbauer geb. Wette u. des Johannes Krebs sind erloschen. [P. 22./IX. 1915.]

*Laurig, E. M., Verlagsgesellschaft für Architektur u. Innenausbau, Berlin W. 15, Jafanenstr. 42. Begr. Juli 1914. Fernsprecher Umland 5227. — Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank Dep. Kasse NO. Berlin W. 15. Inh.: Ernst M. Laurig. Geschäftsleiter: Friedrich Dietert-Dembowski. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Selmann, Fritz, Verlag, Berlin, jetzt Charlottenburg 2, Kantstr. 6. [B. 222.]

Lindner, Oswald, Delsnig (Vogtl.). Frau Friederike Albertine Lindner geb. Miltenberger ist Procura erteilt. [P. 22./IX. 1915.]

Mittler's Sortiments-Buchhandlung A. Bath, Berlin. Der Gesellschafter Carl Bath ist infolge Ablebens ausgeschieden. Gleichzeitig ist Frau Ida Bath geb. Wigner als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. [P. 20./IX. 1915.]

Mory's Hofbuch., Otto, Donaueschingen. Ein Teil des Verlags ging 22./IX. 1915 an die Firma »Badenia« A.-G. für Verlag u. Druckerei, Karlsruhe über. [B. 223.]

Musik-Verlag »Union«, München. Leipziger Komm. jetzt: Maier. [B. 221.]

Reibig, Gustav, Braunschweig, hat in Leipzig keinen Komm. mehr. [Dir.]

Pahl'sche Buchh. (Herm. Paase), Zittau. Leipziger Komm. jetzt: Fr. Foerster. [B. 220.]

Scheithauers Verlag, Karl, Leipzig, ab 1./X. 1915 Burgauenstraße 6. Fernspr. 33 438. [B. 219.]

Schmidt, Alexander, Berlin, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

*Sehtaer Druckerei und Verlag G. m. b. H., Sehta. Begr. 1894. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 221.]

- Verlag der Leo-Gesellschaft, Wien, erloschen Ende Sept. 1915. Lager u. Außenstände sowie die Auslieferung übernahm Wilhelm Fried, G. m. b. H. daselbst. [Dir.]
- Bobach, W., & Co., Berlin. Ein Kommanditist ist ausgeschieden und dadurch die Kommanditgesellschaft in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt worden. [S. 23./IX. 1915.]
- Belt, Die, am Montag, G. m. b. H., Berlin. Prokuristen sind: Albert Weidner u. Erich Kluge; Hellmuth von Gerlach ist Gesamtprokura erteilt. [S. 25./IX. 1915.]
- *Wohnungskunst-Verlag Ernst R. Laurig, Berlin W. 15. Fasanenstr. 42. Begr. Juli 1914. Fernsprecher Umland 5227. — Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank, Dep.-Kasse NO. Berlin W. 15. Inh.: Ernst R. Laurig. Geschäftsleiter: Friedrich Dietert-Dembowski. Leipziger Komm.: [Thomas Komm. Gesch. [Dir.]
- Zieger, Hermann, Leipzig. Die Firma lautet jetzt: Hermann Zieger Kommissionsgeschäft. Inhaber ist Karl Hermann Zieger. [S. 21./IX. 1915.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 220.

Bücher, Broschüren usw.

- Anzeiger, Literarischer. Herausgegeben von Dr. theol. et jur. Johann Haring und Prof. Dr. theol. et phil. Johann Rök in Graz. XXIX. Jahrgang, Nr. 11, August 1915. Graz, Verlagsbuchhandlung »Styria«. Aus dem Inhalt: Dr. Johann Hanftl: »Christus«. (Besprechung von Josef Seeber, Christus. Episches Gedicht.)
- Bücherwelt, Die. Zeitschrift für Bibliotheks- und Bücherwesen. Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus in Bonn. 12. Jahrgang. Heft 12, September 1915. Köln, Druck u. Komm.-Verlag v. J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: Hermann Herz: Zur Beurteilung des Romans. Vortrag, gehalten auf einem Kursus für Volksbibliothekare in Bonn (Schluß). — Albert Rumpf, Bonn: Auguste Supper. — H. M. Fajbinder: Ludwig Finkh. — Ein Jahr Kriegsarbeit des Borromäusvereins.
- Langenscheidt, Paul: Soldatenherzen. Gesehenes und Gesehenes 8°. 176 S. Berlin W. 15, Dr. P. Langenscheidt. Preis A 2.— ord. [Vgl. die Besprechung im Börsenblatt Nr. 222.]
- Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Barnde in Leipzig. September 1915. Nr. 20. Aus dem Inhalt: Adolph Kohut: Schillers Schwager (Reinwald). — Erzählungen aus dem Weltkrieg. VI. — Joseph Sprengler: Dramen.
- Mitteilungen, Wiener, aus dem Gebiete der Literatur, Kunst, Kartographie, Photographie. 27. Jahrgang, Nr. 4, August 1915. Verlag: H. Vechnner (Wilh. Müller), Wien I. Aus dem Inhalt: Franz Christel: Peter Philipp. — Karl Ballazza: Neue Kriegsliteratur.
- Dasselbe. 27. Jahrgang, Nr. 5, September 1915. Ebd. Aus dem Inhalt: L. Sm.: Paul Wertheimer.
- Neuigkeiten, Literarische. Eine Rundschau für Bücherfreunde. 1915. 15. Jahrgang, Nr. 3. Gr.-8°. 32 S. m. Abbildungen. Leipzig, K. F. Koehler, Barfortiment. Aus dem Inhalt: Arthur Babilotte: Der reichsdeutsche Gedanke in der elsässischen Gegenwartsliteratur. — Engelbert Bernerstorfer: Hermann Siegemann.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Fürsorge, Die, des Tarifamtes der Deutschen Buchdrucker für die Kriegsbeschädigten. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 27. Jahrgang, Nr. 70. 24. September 1915. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.
- Hansen, Fritz: Die Verantwortlichkeit des Druckers nach dem Preßgesetz. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 27. Jahrgang, Nr. 70, 24. September 1915. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.
- Lesebedürfnis, Das, unserer Soldaten im Felde. Novitäten-Anzeiger für den Sortiments- und Kolportage-Buchhandel. XXVI. Jahrgang, Nr. 497, 15. September 1915. Geschäftsstelle: Wien II, Stuwertstr. 6.
- Pastor, Willy: Der neue Geschichtsunterricht. Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau. 35. Jahrgang, Nr. 221, 22. September 1915. Expedition: Berlin.
- Seeliger, Dr. Hermann: Englands Seelenkultur. Die Grenzboten. 74. Jahrgang, Nr. 38, 22. September 1915. Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a, Verlag der Grenzboten G. m. b. H.

Zeitungsroman, Der. I. Zeitungsroman. Herausgegeben vom Verein Deutscher Zeitungrömer. 16. Jahrgang, Nr. 39, 24. September 1915. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstr. 17.

Antiquariats-Kataloge.

- Arnold, Ernst, Dresden, Schlossstr. 34: Katalog der Sonderausstellung von Prof. Richard Müller, Mitte September bis Mitte Oktober. 8°. 16 S. mit Abbildungen. 171 Nrn.
- Bruckstein, M., & Sohn, Buchhandlung und Antiquariat, Danzig, Langenmarkt Nr. 22: Katalog der 32. Bücher-Auktion: Seltene Bücher aus einer alten schlesischen Schlossbibliothek, 12. Teil, u. a. Gr.-8°. 32 S. 499 Nrn. Versteigerung: Mittwoch, den 6. Oktober 1915.
- Henrici, Karl Ernst, Berlin W. 35: Auktions-Katalog Nr. XXVII: Ansichten — Trachtenbilder (Berlin). — Tassen mit Städteansichten. — Alt-Weimar — Goethe und sein Kreis. — Historische Blätter. — Deutsche Kunst. Gr.-8°. 98 u. XXXIV S. mit zahlreichen Illustrationen. 709 Nrn. Versteigerung: Montag, den 27. und Dienstag, den 28. September 1915.
- Theissingsche Buchhandlung, Abt. Antiquariat, Münster i. Westf.: Antiquariats-Katalog Nr. 16: Literarische Seltenheiten und gesuchte Bücher aus allen Gebieten. 8°. 66 S. 1222 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Turgenejew über Frankreichs Sieg. — Unter den Briefen des 1883 gestorbenen russischen Dichters Iwan Turgenejew findet sich manches treffende Urteil über den Gegensatz von deutschem und französischem Wesen. Obwohl Turgenejew wiederholt äußerte, daß er sich in Paris wie in seiner Heimat fühle, hat dieses »Heimatgefühl« doch niemals sein ruhiges Urteil über den wahren Charakter der beiden Völker zu trüben vermocht. Die französische Kriegserklärung im Juli 1870 überraschte den Dichter in Baden-Baden, wo er regelmäßig die Sommermonate verbrachte, und das Geschrei, das aus Paris und aus dem französischen Elsaß zu ihm drang, erschreckte ihn derart, daß er sofort seine Sachen packte, um nach Wildbad zu flüchten, wenn die horde furieuse den Rhein überschreiten sollte. »Denn trotz meiner Vorliebe für Frankreich«, setzte er hinzu, »bin ich doch ein ganzer Deutscher, und dies schon aus dem einzigen Grunde, weil ein Sieg Frankreichs über Deutschland den Untergang jeglicher Freiheit bedeuten würde.«

Beschlagnahme Flugschriften. — Mehrere Flugschriften, die den Burgfrieden arg störten und geeignet waren, Beunruhigungen hervorzurufen, beschäftigten bisher Parteien und Presse nach verschiedenen Richtungen. Ihre Wirkungen führten dazu, daß ihnen auch Polizei und Staatsanwaltschaft ihre Aufmerksamkeit schenkten. Es handelt sich um die Schriften: »Wer hat Schuld am Krieg?«, »Der Annexionswahnsinn«, »Krieg und Proletariat«, und das sogenannte Unterschriften-Flugblatt, die bekannte Eingabe an den Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion in Berlin. Ermittlungen und Hausdurchsuchungen der Polizei hatten das bemerkenswerte Ergebnis, daß nicht alles, was aus dem Auslande zu kommen scheint, von dorthier stammt. So wurden die Flugschriften, als deren Drucker zur Täuschung über den Ursprung die Schweizerische Sozietätsdruckerei angegeben ist, tatsächlich nicht in der Schweiz, sondern in Berlin in der Druckerei von Max Roster in der Sebastianstraße hergestellt. Die Machenschaften gehen also nicht von der Schweiz, wie die Fälschung glauben machen sollte, sondern von hier aus. Als Verfasser wurden außer dem Rechtsanwalt und Reichs- und Landtagsabgeordneten Karl Liebknecht, der die Parlamentstagungen zu schriftstellerischer Betätigung benutzte, die Redakteure Dr. Meyer in Steglitz und Eberlein in Mariendorf ermittelt. Von der Flugschrift »Krieg und Proletariat« wurden noch 12 000 Stück beschlagnahmt. Sie lagen zum Teil versandfertig in Paketen und sollten von einem pseudonymen Absender einem gewissen M. M. als Empfänger zur Weiterverteilung zugestellt werden. Dr. Meyer, Eberlein und der Geschäftsführer der Roster'schen Buchdruckerei, Wiegand, Hersteller und Besteller, wurden der Staatsanwaltschaft übergeben. Geschäftsführer Wiegand mußte nicht nur aus der Fälschung der Druckerangabe, sondern auch aus Form und Inhalt der Flugschriften ersehen, daß er sich strafbar machte.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 14. September an einer am 12. September erhaltenen Wunde Herr Willy Hartwig aus Leipzig. Der Verstorbene, der erst im 23. Lebensjahre stand, war vor seinem Eintritt ins Heer ein treuer und zuverlässiger Mitarbeiter im Verlage J. Bensheimer in Mannheim.

Die „Neue Freie Presse“

schreibt über die

Bilderdenkmünze

In der Hochflut künstlerischer Kriegserinnerungszeichen mag es nicht gerade leicht gewesen sein, eine persönliche Note zu finden; um so erfreulicher ist es, feststellen zu können, daß zwei Wiener Künstler, Bildhauer Schwerdtner und der Maler Professor Berthold Löffler, in der Bilderdenkmünze, (**Schraubthaler**) die das k. u. k. Reservehospital Nr. 11 (Chefarzt Professor Doktor Spizy) herausgegeben hat, ein durchaus vollendetes und äußerst liebenswürdiges, kleines Kunstwerk geschaffen haben. Die Denkmünze ist eigentlich ein sogenannter **Schraubthaler** aus schwarzem Stahl, der ein buntes Kriegsbilderbuch enthält, bestehend aus zwölf farbigen Lithographien und den sie begleitenden Verstexten der führenden deutschen Lyriker. Professor Löffler ist es gelungen, auf der winzigen Fläche in der ungefähren Größe eines Fünfkronenstückes Episoden aus der Schlacht von Lüttich, der Winterschlacht in den Masuren, der Karpathenschlacht, den Tagen von Limanowa und Szenen des Krieges zu Wasser und in der Luft lebenswahr darzustellen. Ungemein stimmungsvoll und ergreifend ist das Soldatengrab, das Professor Loeffler als Feldzugsteilnehmer wohl aus eigener Anschauung wiedergibt. Die Plastik Schwerdtners ist in ihrer markigen und schlichten Art höchst wirkungsvoll und eindringlich als Symbol der treuen Waffenbrüderschaft der beiden Kaiserstaaten. Der Bilderdenkmünze der Wiener Invalidenschulen haftet keiner der Mängel einer Gelegenheitschöpfung an; sie verdient, ganz abgesehen von ihrem guten Zweck, soviel als möglich gekauft zu werden; sie wird dereinst, wenn die Waffen ruhen, ein anmutiges, an Kunstwert steigendes Andenken an die Tage bleiben, die wir jetzt durchleben. Die Bilderdenkmünze ist in der Heller'schen Buchhandlung Wien I für K 12.— erhältlich.

Jede Buch- und Kunsthandlung
hat Interessenten für dieses ent-
zückende patriotische Kunstwerk.

Diese Schrift

verdankt ihr Entstehen einer kühnen und abenteuerlichen Fahrt, die der Verfasser ohne Erlaubnis wenige Wochen nach Ausbruch des Krieges unternahm. Er fuhr als Zivilist in einem Militärzuge nach Belgien und durchstreifte auf eigene Gefahr die Schlachtfelder, um den schamlosen Verleumdungen der Gegner an Ort und Stelle nachzugehen; **unaufgefordert**, nicht als Soldat: als Mensch, dessen Heiligstes man geschmäht. Es gelang ihm, bisher unbekannte Feststellungen zu machen, die einwandfrei die sträfliche Unwahrheit der Gegner beweisen; und als Gegenstück hat, wie kein zweiter, der sonst nicht schriftstellerisch tätige Mann das Wesen der „Deutschen Barbaren“ erkannt und in unvergängliche Worte gefaßt.

Einige Urteile von vielen:

Ich bin überzeugt, daß das Bekanntwerden dieser vortrefflichen Schrift dem Deutschtum von großem Nutzen sein wird und ich wünsche derselben daher eine recht weite Verbreitung, vorzugsweise im Auslande.

Graf Zeppelin.

Unter dem Donner der Geschütze — auch eine feierliche Begleitmusik — habe ich Ihre treffliche Schrift „Deutsche Barbaren“ gelesen. Sie haben recht, den deutschen Zorn als eine Regung hinzustellen, die vor dem feinsten Gewissen standhält. Für mich ist er heilig und dieser Krieg zur Rettung des Vaterlandes höchste Religion. Kommen Sie nach Ostpreußen, Kreis Dlegko! Sehen Sie, wie auf russischer Seite jedes elendste Bauernhaus geschont, auf deutscher jegliches deutsche Heim verbrannt und verwüstet ist. Und dann schreiben Sie ein zweites Buch in gleicher Flammenschrift über „Russische Zivilisation“. Besten Dank und deutschen Gruß!

Ligmann, General der Infanterie.

Ihre vortreffliche Schrift über „Deutsche Barbaren usw.“ habe ich mit voller Zustimmung gelesen und danke Ihnen herzlich dafür, daß Sie dazu beitragen, die niederträchtigen Lügen zu entlarven, mit denen unser schlimmster Feind, das „Perfide Albion“, die ganze Welt übersponnen hat.

Prof. Dr. E. Haackel.

... Herr Gott! wenn nur jeder Amerikaner das lesen könnte! ... Ihr Vaterland soll Ihnen dankbar sein und alle Wahrheitsfreunde der Welt sind Ihnen dafür schuldig. Ich schicke an den Weltbund für seine edlen Zwecke einen Scheck und mit den besten Wünschen verbleibe

Prof. John L. Stobbarb.

Ein schwerverwundeter Kriegsfreiwilliger schreibt: Vielen Dank für Ihr schönes Buch. Ich habe es auch Kameraden zum Lesen gegeben und wir versprechen Ihnen, in Ihrem Sinne auch weiter „Deutsche Barbaren“ zu sein! ... Wenn ich wieder hinausgehe, soll Ihr Buch mein Begleiter sein!

Den alleinigen Vertrieb für den Buchhandel des vom „Weltbund der Wahrheitsfreunde“ herausgegebenen ersten Sonderdruckes hat unser Verlag übernommen:

Deutsche Barbaren

und

Englische Kultur = Dokumente

von

Wilhelm Marten

Mit hochinteressanten Abbildungen. Umfang 132 Seiten.

Preis 1 Mark.

Die bisher beim Weltbund der Wahrheitsfreunde eingegangenen Barbestellungen auf Probeexemplare werden von uns noch mit 50% zur Ausführung gebracht. Weitere Bestellungen werden mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$ Expl. ausgeführt.

In Kommission (30%) nur bis 1. Dezember 1915.

Nach dem 15. Dezember können Remittenden unter keinen Umständen angenommen werden.

Berlin, im Sept. 1915.

Albert Goldschmidt.

Im Anschluß an obige Anzeige bestätigen wir, daß der Gesamt-Vertrieb unseres ersten Sonderdruckes auf die Firma Albert Goldschmidt übergegangen ist. Wir bitten, alle Bestellungen zur Beschleunigung der Expedition in Zukunft der genannten Firma direkt zukommen zu lassen.

Wir ziehen unser Angebot zu 50% auf Probeexemplare hiermit zurück; die Firma Albert Goldschmidt wird jedoch die bis heute eingegangenen Bestellungen zu dem offerierten Rabatt ausführen.

Berlin, im Sept. 1915.

Weltbund der Wahrheitsfreunde.